

25 JAHRE GOLF CLUB ST. LEON-ROT





GOLF CLUB ST. LEON-ROT

Vorwort

Es ist kaum zu fassen – der Golf Club St. Leon-Rot ist inzwischen ein Vierteljahrhundert alt. Unglaublich viel ist passiert in diesen Jahren, auf die wir auf den folgenden Seiten zurückblicken

» **K**inder, wie die Zeit vergeht« – diesen Satz dürfte so mancher im Sinn haben, wenn man auf die Geschichte des Golf Club St. Leon-Rot blickt. Ausgesprochen viel ist geschehen: Vom Bau eines ersten Platzes bis hin zu einer Anlage, die Golfern heute alles bietet, was das Herz begehrt. Von einem kleinen Club, entstanden aus der Vision von Dietmar Hopp, bis hin zu einer Gemeinschaft in der heute über 2.200 Menschen (ob jung oder alt) mit Begeisterung ihrem Hobby frönen. Ein Club, der immer auch für die Schwachen der Gesellschaft da war, der ein Herz für die Jugend hat und auf dessen Meisterschaftsplätzen die besten Golfer der Welt bei spektakulären und herausragenden Events spielten. Ein Club,

in dem der Naturschutz seit vielen Jahren eine herausragende Rolle spielt und der mit seinem Engagement auf diesem Gebiet Großes geleistet hat.

Zu verdanken ist dies zuvorderst dem Gründer, Ehrenpräsidenten und Mäzen Dietmar Hopp, der mit großem Einsatz und viel Leidenschaft in über zwei Jahrzehnten Präsidentschaft etwas schuf, das es in »Golf-Deutschland« so kein zweites Mal gibt, und der sein Werk in guten Händen weiß. Denn mit seinem Nachfolger Daniel Hopp ist nicht nur Kontinuität gesichert, sondern auch dafür gesorgt, dass sich der Club den Aufgaben der nächsten Jahre beruhigt stellen kann.



*Danke für 25 Jahre
Golf Club St. Leon-Rot
an den Visionär,
Mäzen, Investor &
Ehrenpräsidenten*

Dietmar Hopp





»In jedes gute Herz ist das edle Gefühl von der Natur gelegt, daß es für sich allein nicht glücklich sein kann, daß es sein Glück in dem Wohl der andern suchen muß.«

– Johann Wolfgang von Goethe –





DIE ENTSTEHUNGSGESCHICHTE

25 Jahre Golf Club St. Leon-Rot



GOLF CLUB ST. LEON-ROT

EINE VISION WIRD REALITÄT

Alles begann mit einer neuen Leidenschaft: Der Liebe von Dietmar Hopp zum Golfsport. Und mit seinem Wunsch, in seiner Heimat Golf in einem besonderen Club zu spielen. Also startete er ein Vorhaben, bei dem anfangs hohe Hürden zu überwinden waren, das Ergebnis aber bis heute begeistert. Die Entstehungsgeschichte des Golf Club St. Leon-Rot



Dietmar Hopp ist ein Mann mit Visionen – der Golf Club St. Leon-Rot ist das beste Beispiel dafür, dass und vor allem wie er diese in die Tat umsetzt: mit Kreativität und Einfallsreichtum, mit Kraft und Ausdauer, mit ganzem Einsatz für die Sache. Auch wenn von der Idee bis zur Realisierung scheinbar gigantische Brocken aus dem Weg zu räumen sind und nicht selten Jahre ins Land gehen, bis der erste Spatenstich getan ist, bleibt der begeisterte Sportfan am Ball – und das im wahrsten Sinne des Wortes. Der SAP-Mitbegründer, Fußball-Mäzen und erster Präsident des Golf Club St. Leon-Rot war passionierter Kicker und begeisterter Tennisspieler – und ist seit 1990 leidenschaftlicher Golfer.

In jenem Jahr kommt er erstmals mit dem Sport in Berührung und ist begeistert. Aus dem Funken der Begeisterung für einen neuen und in Deutschland damals noch mit vielen Vorurteilen behafteten Sport, entwickelt er eine Golfanlage, die Zeichen setzt. Sie nimmt

mit ihren beiden Meisterschaftsplätzen, einem 9-Loch-Kurzplatz und einer in Deutschland vorbildlichen Infrastruktur eine Vorreiterfunktion ein.

Der Weg vom ersten Schwung zur eigenen Anlage ist für Dietmar Hopp gedanklich schnell zu vollziehen, die Umsetzung wird jedoch zur Herausforderung, speziell zu Anfang.

»LASSEN SIE UNS
EINER DER SCHÖNSTEN
GOLFPLÄTZE MIT DEN
NETTESTEN MITGLIEDERN SEIN.«

WALLDORF: ANFANG UND AUS

Als der im August 2012 verstorbene Robert Kempf, Tennispartner und Freund Dietmar Hopps, 1992 anregt, auf heimischem Boden einen Golfplatz zu bauen, stößt dies beim SAP-Gründer sogleich auf Interesse. Er hat auch schnell eine Vorstellung davon, wie der neue Club aussehen soll: »Lassen Sie uns einer der schönsten Golfplätze mit den nettesten Mitgliedern sein«. Anfangs geht es schnell voran: In Gesprächen mit der Gemeinde Walldorf, die zu jener Zeit den Aufbau des späteren Software-Riesen SAP konstruktiv begleitet, wird die Idee geboren, die Golfanlage auf dem Gemeindegebiet Walldorf zu realisieren. Als Gelände für den geplanten 18-Löcher-Kurs wird eine Fläche am Walldorfer Autobahnkreuz definiert.



Hannes Schreiner ist eine Empfehlung von Wilhelm Schneider, zu dieser Zeit Stadtbaumeister und Beigeordneter der Stadt Walldorf. Der Stuttgarter ist Experte für Landschaftsgestaltung sowie Planungsverfahren und wird für das Golfplatzprojekt engagiert. Ein Glücksgriff, wie sich herausstellt.

Schreiner (im Januar 2016 verstorben), steht vor einer großen Aufgabe: Um das circa 60 Hektar große Bauvorhaben zu realisieren, müssen nicht weniger als 104 Eigentümer ihre Einwilligung geben. Was beinahe gelingt: 103 Eigentümer stimmen zu, ihr Land für das Bauvorhaben zur Verfügung zu stellen. Ein einziger stellt sich quer: Die Preisvorstellungen des verbleibenden Eigentümers sind so unrealistisch, dass Dietmar Hopp – trotz größter Bemühungen aller Beteiligten – das Projekt im ersten Halbjahr 1993 stoppt. Das Aus der geplanten Golfanlage scheint besiegelt – vorläufig!

NEUER STANDORT – ALTE VORBEHALTE

Obwohl das Projekt einen Rückschlag erleidet, ist es Thema in der Region. St. Leon-Rot mit Helmut Martin, Bürgermeister, und Anton Kremer, Beigeordneter der Gemeinde, bieten Dietmar Hopp neue Alternativen an. Noch 1993 entstehen erste Pläne für eine Golfanlage in St. Leon-Rot, an denen verschiedene Spezialisten arbeiten. Unter ihnen: Golflegende Tony Jacklin aus Großbritannien und Wolfgang Ruck, damals Unternehmens- und Wirtschaftsberater.

Basis sind Routing-Ideen von Oskar Schmidt, Mitglied des Baden Golf und Country-Clubs Östringen/Tiefenbach, der auf Empfehlung von Heinz Heiler, dem Präsidenten dieses Clubs, zum Team stößt. Letztlich stammen sämtliche Pläne für den Platz sowie das Course-Routing jedoch aus der Feder von Hannes Schreiner. Er ist zudem der zuständige Mann für die Planungs- und Genehmigungsverfahren sowie die Abstimmung während der Bauphase mit den Behörden und Gemeinden.





DIALOG UND DISKUSSION

Ein schwieriger Job: Obwohl der Dialog mit der Gemeinde St. Leon-Rot von Anfang an konstruktiv ist, gibt es in der Bevölkerung erhebliche Vorbehalte gegen den Golfplatzbau, die zu hitzigen und emotional geladenen Diskussionen führen. Die Umsetzung des Bauvorhabens wird zur »gesellschaftspolitischen Entscheidung«, die – das steht auch für den Bürgermeister Helmut Martin fest – nur über eine Bürgerbefragung getroffen werden kann. Um Fakten vorlegen zu können, die die Meinungsbildung günstig beeinflussen, werden entsprechende Gutachten gestellt und etwaige Auswirkungen des geplanten Golfplatzes auf Flora und Fauna, die Natur und den Menschen untersucht. Um Skeptiker zu beruhigen und Horrorszenarien zu entkräften, bringt Hannes Schreiner die Ergebnisse der Untersuchungen trocken auf den Punkt: »Es wird nichts grundlegend besser, es wird aber auch nichts schlechter.«

KNAPPES VOTUM, VERÄNDERTES KONZEPT

Bei einer gut besuchten Bürgerversammlung im Juni 1994 muss der Landschaftsarchitekt ausführlicher Stellung nehmen: Ängste und Befürchtungen sind zu entkräften und echte Überzeugungsarbeit zu leisten. Was zum Teil gelingt: Die freiwillige Bürgerbefragung vom 27. November 1994 ergibt bei einer Wahlbeteiligung von 58,7 Prozent eine Zustimmung von 51,2 Prozent für den Platzbau.

Ogleich die für das Bauvorhaben vorgesehene Fläche zu 90 Prozent der Gemeinde gehört und nur wenige Eigentümer und Pächter zu überzeugen sind, ist sowohl der Gemeinde als auch den Initiatoren klar, dass das bei der Abstimmung sichtbar gewordene Stimmungsbild keine günstige Voraussetzung für eine Realisierung darstellt. Bürgermeister Martin, Dietmar Hopp und Hannes Schreiner setzen sich zum Ziel, eine deutlich breitere Zustimmung in der Bevölkerung zu erreichen.

Ihr Konzept: Die Initiatoren planen einen 9-Loch-Kurzplatz, eine engagierte Jugendförderung, die Gestaltung eines öffentlichen Wegenetzes um und durch den Golfplatz mit zahlreichen Einblicken auf die Spielbahnen sowie ein öffentliches Restaurant. Tage der offenen Tür und die Austragung von Ortsmeisterschaften runden die Planung ab. Mit diesen Maßnahmen soll die Bevölkerung aus St. Leon-Rot und Umgebung miteinbezogen werden. Diese Ausrichtung trifft bei der Bevölkerung ins Schwarze und wandelt deren Meinungsbild nachdrücklich.



BAU UND BEGINN

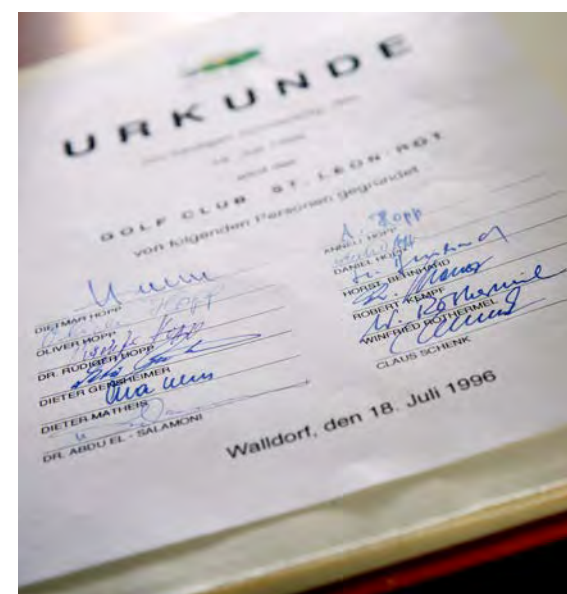
Dietmar Hopp kann mit der Umsetzung seiner Vision starten. In den Jahren 1993/94 wird das Raumordnungsverfahren mit Zielabweichung zur Schaffung der rechtlichen Grundlagen zum Platzbau abgearbeitet. Zielsetzung für die entstehende Golfanlage ist es, ergänzend zur »bürgernahen Institution«, für die umliegenden Gemeinden einen Golf Club für 400 Mitglieder zu realisieren, die auf einem qualitativ hochwertigen Platz mit bestem Pflegeniveau ihrem Sport nachgehen können. Im Oktober 1995 ist es endlich soweit: Mit dem Baubeginn des Platzes Rot geht die Umsetzung des Projekts in St. Leon-Rot in die entscheidende Phase. Immer mit dabei: Dietmar Hopp, der mit seiner Familie damals immer wieder über die Felder fährt und Pläne schmiedet, für das was kommen soll.

Zeitgleich mit dem Bau der ersten 18 Löcher entsteht auch der versprochene Kurzplatz, die Driving Range und die Übungsbereiche. Zudem werden die Außengestaltung des Clubhauses, die Caddie-Hallen, der Eingangsbereich, die Parkplätze, der Kinderspiel-

platz, das Wegenetz und die Brücken über Kehrgraben und Kraichbach in Angriff genommen. Für die Gestaltung der Gebäude zeichnet sich vor allem das Walldorfer Architekturbüro Vorfelder verantwortlich. In den Planungsverfahren wird konstruktiv mit dem Regionalverband, dem Landratsamt, unter Leitung von Landrat Dr. Jürgen Schütz, und dem Regierungspräsidium gearbeitet und gestritten.

In nur anderthalb Jahren ist der Löwenanteil bewerkstelligt: Die Bauarbeiten sind im Frühjahr 1997 abgeschlossen. Das Ergebnis überzeugt selbst größte Skeptiker. Am 6. April 1997 kann der 1996 gegründete Club (der 500. Club des Deutschen Golf Verbandes) den Spielbetrieb auf den Back Nine des Platzes Rot aufnehmen. Die feierliche Eröffnung der gesamten 18 Löcher erfolgt am 26. April 1997 – pünktlich zum Geburtstag von Dietmar Hopp. Er ist am Ziel, vorerst.

Denn es ist nur ein Etappenziel. In den nachfolgenden Jahren beginnt, dank des Engagements des Präsidenten, der kontinuierliche Ausbau und Aufstieg des Golf Club St. Leon-Rot zur führenden Adresse in Deutschland.





A. ALTENBACH

BAUUNTERNEHMUNG HEIDELBERG



Seit 1726

Hans-Bunte-Straße 5/1
Tel: 06221 / 774 -01
www.altenbach.de

69123 Heidelberg
Fax: 06221 / 774 177



DIE INFRASTRUKTURENTWICKLUNG

25 Jahre Golf Club St. Leon-Rot



GOLF CLUB ST. LEON-ROT

VOM GOLFPLATZ ZUR INTERNATIONALEN SPITZENANLAGE

Die ersten 18 Löcher und der Kurzplatz sind fertig, doch schon bald geht es weiter, denn wo sich Verbesserungen anbieten, werden sie umgesetzt. Und dies wird im Laufe der Jahre zum Kennzeichen des Clubs. Er entwickelt sich kontinuierlich weiter und wird zu einer Golfanlage der Extraklasse



UMBAU AN PLATZ UND GEBÄUDEN

Erste Veränderungen werden recht bald in Angriff genommen, denn schon in der ersten Saison wird klar, dass auf Kurs Rot das Doppelgrün von Bahn 2 und 7 aus Sicherheitsgründen keinen Bestand haben kann. Daher wird Ende des Jahres 1997 mit dem Bau eines Inselgrüns an Bahn 7 begonnen, das 1998 bespielbar ist. Zur gleichen Zeit werden die anfänglich mit Rindenmulch belegten Cart-Wege gepflastert.

Auch bei den Bauten wird kräftig nachgebessert: Die vorgesehenen Gebäude für die Greenkeeping-Maschinen entpuppen sich schnell als zu klein. Da für den Präsidenten eine erstklassige Platzpflege ein zentraler Punkt ist, wird 1998 damit begonnen, einen 200 Meter entfernten Betriebshof mit Verwaltungsgebäude zu errichten – der Bau ist im Jahr 2000 abgeschlossen. Auch das Clubhaus, in dessen Eingangsbereich noch heute die

ursprüngliche Anlage als Mosaik im Boden zu finden ist, muss rasch erweitert werden. In den Jahren 1998/99 kommen das Restaurant »Carpe Diem«, der Konferenzraum 2, eine Wohnung sowie größere Flächen im Küchen-, Terrassen- und Umkleidebereich hinzu.

DA EINE ERSTKLASSIGE PLATZPFLEGE EIN ZENTRALER PUNKT IST, WIRD 1998 DAMIT BEGONNEN, EINEN 200 METER ENTFERNTEN BETRIEBSHOF MIT VERWALTUNGS- GEBÄUDE ZU ERRICHTEN, UM AUCH DEM GREENKEEPING-TEAM BESTE RAHMEN- BEDINGUNGEN ZU ERMÖGLICHEN.

ZAHLREICHE AKTIVITÄTEN

Überhaupt fallen viele signifikante Veränderungen in die Zeitspanne vom Sommer 1998 bis zum Frühjahr 1999: Die Driving Range mit kleinem Bistro wird komplett neu gebaut, bleibt aber nicht lange an diesem Standort, da quasi zeitgleich bereits Pläne für einen neuen großen Platz reifen. Korrekturen gibt es in jener Zeit auch am Platz. Die Bahn 8 (Par 3) wird aufgegeben, dafür wird die Bahn 9 so gestaltet, dass sie am brandneuen Halfway House endet. Das Gebäude, das vom Herbst 1998 bis zum Frühjahr 1999 entsteht, wird schnell zum großen Anziehungspunkt und gilt bis heute als das »heimliche« Clubhaus. Die Verlegung der 9. Bahn erweist sich als eine exzellente Entscheidung, denn das Golf Magazin erklärt die Spielbahn im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes of the World«. Apropos: Auszeichnungen erhält der Club auch durch die Leser des Golf Journal. Sie wählen



Platz Rot von 2001 bis 2010 zum beliebtesten Golfplatz in Deutschland, von 2011 bis 2016 fällt die Wahl auf Platz St. Leon.

Eine der weitreichendsten Veränderungen für die Infrastruktur der Anlage wird quasi durch die SAP eingeläutet: Das Software-Unternehmen mit ihrem Aufsichtsratsvorsitzenden Dietmar Hopp entscheidet sich, ins Sponsoring der PGA European Tour einzusteigen – der Golf Club St. Leon-Rot soll als Gastgeber für ein Tour-Event fungieren. Um die Anforderungen des internationalen Profizirkus erfüllen zu können, werden auf Platz Rot im Jahr 1998 mehr als 80 Bunker korrigiert und verändert. Eine Maßnahme, die nicht nur für profigerechte Bedingungen sorgt, sondern das Renommee des Clubs entscheidend prägt.

DER ZWEITE PLATZ

»Der Sport soll hier im Vordergrund stehen«, lautet seit jeher die Devise von Dietmar Hopp. Mit zunehmender Beliebtheit der Anlage, jedoch spätestens seit Etablierung der Deutsche Bank – SAP Open auf Platz Rot, braucht der Club eine weitere Spielmöglichkeit. Der Bürgermeister von St. Leon-Rot, Helmut Martin, stellt am Ende seiner Amtszeit die Weichen für den Bau eines zweiten 18-Löcher-Kurses, indem er »in weiser Voraussicht« 70 Hektar Grund vom Land Baden-Württemberg kauft, das unmittelbar an Platz Rot angrenzt. Die Realisierung des neuen Platzes St. Leon wird vom neu gewählten Bürgermeister Dr. Alexander Eger ebenso couragiert und konstruktiv unterstützt wie von seinem Vorgänger – am 22. Dezember 1998 stimmt der Gemeinderat von St. Leon-Rot einstimmig für eine Erweiterung der Anlage und macht den Weg frei für den Bau eines neuen Meisterschaftsplatzes. Das Layout stammt diesmal vom renommierten englischen Golfarchitekten Dave Thomas.



Damit sich der neue Platz mit dem Namen St. Leon vom »alten« (Parkland Course) unterscheidet, ist er als Links-Course mit Stadium-Elementen konzipiert. Der Bau beginnt am 5. Oktober 1999. Mit einer Gesamtlänge von knapp 6.600 Metern von den hinteren Abschlägen bringt auch das Layout von St. Leon bewusst strategisch platzierte Bunker und großzügige Wasserhindernisse ins Spiel. Im Zuge des Baus wird der Kraichbach auf fast zwei Kilometern Länge renaturiert und mit Überlaufflächen in den Platz St. Leon an Loch 2 integriert.



BIODIVERSITÄT & NATURSCHUTZ

An dieser Stelle bietet sich ein Hinweis zum Thema Golf in der Natur an, ein ebenfalls bedeutsamer Teil der Geschichte des Clubs, da Naherholung sowie der Erhalt von Flora und Fauna mit Nachdruck verfolgt werden. Dies gilt seit der Gründung und wie es so ist in einem Club, der immer nach Verbesserung strebt, wurden und werden große Anstrengungen unternommen, um die Umwelt besser zu schützen und aus dem Clubareal einen besonderen Ort für Tiere und Pflanzen zu machen. Nicht zuletzt deshalb ist dem Naturschutz mit seinen zahlreichen Aktivitäten zur Förderung der Artenvielfalt in diesem Buch ein eigenes Kapitel (ab Seite 174) gewidmet. Erwähnt seien aber auch hier die vielen Störche, die seit Jahren im Club beheimatet sind und inzwischen ein fester Bestandteil der Anlage sind. Diese Vögel sind nur dort zuhause, wo sie ein intaktes Ökosystem vorfinden.

Doch zurück zur Entwicklung der Infrastruktur: Denn für die Driving Range ist ein noch besserer Standort gefunden. Sie wird in die Nähe des Clubhauses verlegt, was die Übungsmöglichkeiten deutlich verbessert. Die Baumaßnahmen an der Range sind auch der Grund dafür, warum die offizielle Eröffnung von St. Leon am 2. Juli 2001 auf Loch 2 stattfindet – Loch 1 ist zu jenem Zeitpunkt noch nicht fertig bespielbar.

SEIT 2009 FÜHRT DER CLUB DIE GOLD- PLAKETTE DES UMWELTPROGRAMMS »GOLF&NATUR« DES DEUTSCHEN GOLF VERBANDES

KONSEQUENTER AUSBAU

Auch wenn der Bau des zweiten Platzes nahezu abgeschlossen ist – von Stillstand kann keine Rede sein: Vom Sommer 2000 bis zum Herbst 2001 entsteht das Halfway House II an Grün 9 von St. Leon – es soll vor allem zur Versorgung der Golfer bei Turnierrunden dienen. Zur gleichen Zeit wird hinter dem ersten Grün des neuen Platzes der Bürgerpavillon errichtet. Vom Herbst 2000 bis zum Sommer 2001 entsteht das Gebäude, in dem heute Pro Shop und Service Center untergebracht sind. Der Pro Shop zieht zum Ende des Jahres 2000 aus dem Clubhaus aus. In die freiwerdenden Räumlichkeiten rücken die Members Lounge und das Büro für die Buchhaltung – heute Büro der Geschäftsleitung – nach. Zeitgleich mit dem Pro Shop wird der Gästeparkplatz gebaut. Auf der neuen Range wird 2002 das Videoanalysezentrum auf Basis des »Scope-Systems« mit Büro und Besprechungsraum installiert. 2005 erfolgt auf dem Kurzplatz die Neuschaffung der Bahn 9 sowie die Zusammenlegung der Löcher 8 und der »alten« 9 zu einem längeren Par 4, der heutigen Spielbahn 8.



BAMBINIPLATZ

Und weil der Präsident ein großes Herz für Kinder hat und auch in Sachen Jugendförderung stetig nach Weiterentwicklung strebt, entsteht – angrenzend an das Clubhaus – von Herbst 2004 bis zum Frühjahr 2005 ein Bambiniplatz für die jungen Golfer, der zum Preis des Präsidenten am 20. August 2005 eröffnet wird und seither als viel frequentierte Übungsplattform für den Nachwuchs dient. Im Laufe der Zeit nutzen ihn aber auch viele Ältere für einen kleinen, spaßigen Wettkampf.

Weitere Baumaßnahmen in den nachfolgenden Jahren komplettieren das mustergültige Angebot des Clubs in Sachen Infrastruktur: die Erweiterung des Gästeparkplatzes, eine Grillhütte für das Halfway House I, die Erneuerung der Beregnungsringsysteme von Platz Rot oder die Neugestaltung der Sonnenterasse. Anfang 2007 wird die neu hinzugekommene Halle an der Opelstraße 28 umgebaut und als Stellplatz für private E-Carts zur Verfügung gestellt.

EIN WEITERER PLATZ?

Von Oktober 2004 bis März 2007 verfolgt Dietmar Hopp die Vision, den Golf Club St. Leon-Rot zu einem Resort auszubauen. Ein 150-Zimmer-Hotel der 4-Sterne-Superior-Kategorie ist ebenso in der Planung wie ein weiterer Golfplatz von 7.000 Metern Länge im Stil eines englischen Gartens, der – nach dem Vorbild des Schlossgartens Schwetzingen – durch eine sieben Hektar große französische Gartenkomponente mit dem Hotel verbunden sein soll. Nach konstruktiven Gesprächen mit den Gemeinden, den Regionalverbänden, dem Landratsamt und dem Regierungspräsidium scheidet der Ausbau im März 2007 daran, dass von den über 400 betroffenen Eigentümern ein einziger mit entscheidenden Flächen nicht realisierbare Preisvorstellungen durchsetzen will.

In den folgenden Jahren konzentriert sich der Club darauf, die Gebäude und Anlagen zu erweitern und zu verbessern. 2008 wird an der Opelstraße 28

ein Gebäude erworben und umgebaut. Dort sind seitdem der Shared Service, viele Abteilungen des Clubs, wie beispielsweise die IT, das Personalwesen, die Sports Management Agency, oder auch eine Clubwohnung untergebracht.

**VON OKTOBER 2004 BIS MÄRZ 2007
VERFOLGT DIETMAR HOPP DIE VISION,
DEN GOLF CLUB ST. LEON-ROT ZU EINEM
RESORT AUSZUBAUEN.**



EPOCHALE ERGÄNZUNGEN

Das Jahr 2011 wird zu einem ganz besonderen Jahr in der Clubgeschichte, denn eine bedeutsame Baumaßnahme reiht sich an die andere. Im Februar beginnt an der Driving Range der Bau des Athletikplatzes, der für ein optimales Training der Mannschaftsspieler in diesem Bereich sorgt und im September seiner Bestimmung übergeben wird. Zudem eröffnet die Fitting Lounge mit Schlägerwerkstatt – ein weiterer Baustein des vielseitigen Service-Angebots des Clubs. Im Herbst 2011 startet ein echtes Mammutprojekt – die Erweiterung bzw. Spiegelung der Driving Range, die Mitgliedern und Gästen eine Verdoppelung der Kapazitäten bringen wird. Im Mai 2012 wird sie durch den Clubpräsidenten feierlich eröffnet. Sichtbarstes Zeichen der neuen Möglichkeiten sind die 30 Meter hohen Zielmasten für eine bessere Kontrolle der Ballflugbahn.

Der jedoch mit Abstand spektakulärste Bau des Jahres 2011 wird am 7. November seiner Bestimmung

übergeben: Nach nur dreieinhalb Monaten Bauzeit entsteht am Raiffeisenring 51 in unmittelbarer Nähe zum Clubgelände die damals betitelte »Allianz Golf Arena – Indoor Short Game Center of Excellence«, die

**MIT DEM ATHLETIC CENTER ALS
MODERNE TRAININGSSTÄTTE SETZT MAN
BASIEREND AUF SPORTWISSENSCHAFTLICHEN
GRUNDLAGEN EINEN NEUEN
STANDARD FÜR GOLFTRAINING.**

den Spitzenspielern und Clubmitgliedern auf einer Fläche von 1.700 Quadratmetern die Gelegenheit gibt, wetterunabhängig das ganze Jahr über zu trainieren.

2013 wird die gigantische Range noch besser: Sie erhält weitere Rasenabschlagsplätze, Zielgrüns und eine sich über 7 Hektar erstreckende Beregnungsanlage. Zudem fällt eine bedeutsame Entscheidung für die Zukunft des Clubs: Dietmar Hopp entscheidet sich von seinem einseitigen Optionsrecht auf Verlängerung der Erbpachtverträge für 30 weitere Jahre Gebrauch zu machen und schafft somit Planungssicherheit für die Zukunft des Clubs.

Ein Jahr darauf sorgt ein erneutes sportliches Großereignis dafür, dass an einem Golfplatz gearbeitet wird. Die Rede ist vom Solheim Cup 2015, dessen Ausrichter und Veranstalter der Club ist. Im Zuge dessen wird die Bahn 1 auf St. Leon – die während des Kontinentalvergleichs die Schlussbahn ist – umgebaut. Bunker werden versetzt und die beiden Grünbunker werden näher an die Putt-Fläche gerückt. Im Frühjahr 2015 ist der Umbau vollendet (weitere Informationen zum Solheim Cup auf Seite 146) und im Juni des gleichen Jahres gibt es dann auch eine umgestaltete, elegantere Members Lounge im Clubhaus.



FOKUS ATHLETEN UND JUGEND

Ein Jahr nach dem 20. Geburtstag der Anlage wird für die Spitzensportler des Clubs ein wegweisendes Projekt in Angriff genommen – das Athletic Center, welches direkt an der Driving Range entsteht. Mit dem Athletic Center als moderne Trainingsstätte setzt man basierend auf sportwissenschaftlichen Grundlagen einen neuen Standard für Golftraining. Die Leistungssportler können an einer Vielzahl modernster Kraft- und Cardiogeräte ihr Training optimieren. Der Neubau geht im Frühjahr 2019 in Betrieb.

Ein ungleich größeres Gebäude wird 2019 im Herbst seiner Bestimmung übergeben und dieses setzt einmal mehr Maßstäbe. Eigentlich ist es »nur« das Haus der Dietmar Hopp Stiftung, doch der spektakuläre und großzügige Neubau an der Opelstraße 28 eröffnet dem Club, der Räume als Mieter nutzt, neue, in Deutschland einmalige, Möglichkeiten. Denn die SLR

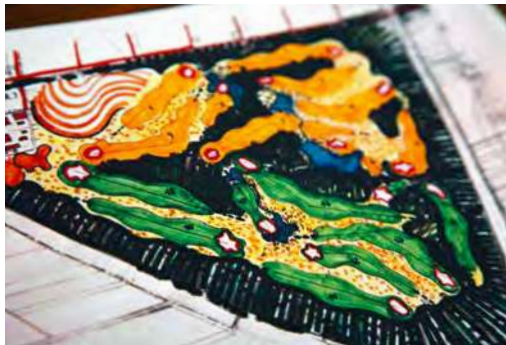
Academy verfügt dort nun über Lernräume für die jugendlichen Spitzenspieler. Diese Räumlichkeiten werden für Nachhilfe und Unterricht der Leistungssportklasse sowie individuelle Lernzeiten genutzt. Dem nicht genug, öffnet in diesem Gebäude das Golfinternat des Olympiastützpunktes Rhein-Neckar. In zehn Doppelzimmern bietet es bis zu 20 Athleten ein neues sportliches Zuhause. Die Räume beinhalten neben den Doppelzimmern einen großen Koch- und Essbereich, ein Wohnzimmer sowie einen Außenbereich. Darüber hinaus ziehen einige Abteilungen des Clubs ins Stiftungsgebäude und finden dort optimale Arbeitsbedingungen vor.

Mit diesem Bau endet auch die imposante und für den Club segensreiche Entwicklung der Ägide Dietmar Hopp im GC SLR e. V., der im Jahr 2020 zurücktritt und das Amt des Präsidenten an seinen Sohn Daniel übergibt. Aktiv bleibt er als Investor und Geschäftsführer in der Betreibergesellschaft des Clubs.

NEUE GASTRO-RÄUMLICHKEITEN

Dessen erstes und umfassendes Infrastrukturprojekt erfolgt zum Jahreswechsel 2021/2022. In einer groß angelegten Baumaßnahme werden weite Teile des Clubhauses neugestaltet. Herzstück der Renovierungsmaßnahme ist die Gastronomie mit ihren beiden Restaurants sowie die Clubhausterrasse, die sich seit Mai 2022 in zeitgemäßen Look präsentieren (siehe auch Seite 68).

Einmal mehr zeigt dieses hohe Investment der Familie Hopp die tiefe Verbundenheit mit dem Club und das nachhaltige Interesse daran, dass das Golfangebot im Golf Club St. Leon-Rot immer wieder verbessert wird. Auch wenn jetzt vorläufig erst einmal eine Pause eingelegt wird, die Optimierung der Infrastruktur wird immer im Blick gehalten werden und weitere Anpassungen erfolgen.



1993 ERARBEITUNG ERSTER PLÄNE
für den Golfplatz in Walldorf



1993 ERARBEITUNG PLÄNE
für den Golfplatz in St. Leon-Rot



1997 FERTIGSTELLUNG PLATZ ROT, KURZPLATZ, DRIVING RANGE, ÖFFENTLICHE WEGE

Frühjahr 1997

1997–1998 BAU INSELGRÜN 7, AUSBAU GOLFCART-WEGE

Sommer 1997 bis Frühjahr 1998



1997 CLUBHAUS MOSAIK ZEIGT ANLAGE BEI ERÖFFNUNG

1998–2000 BAU BETRIEBSHOF UND VERWALTUNGSGBÄUDE

mit 215 Parkplätzen
Winter 1998 bis Herbst 2000

1999–2000 VERLEGUNG / NEUBAU DRIVING RANGE

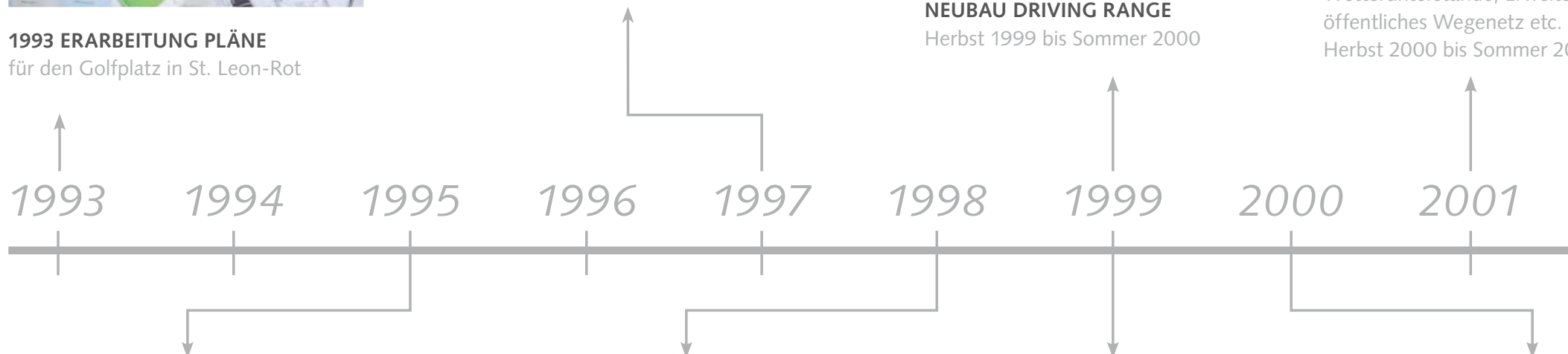
Herbst 1999 bis Sommer 2000



2002 BAU VIDEO-H
Frühjahr bis Herbst 2002

2001 2. ERÖFFNUNG ALLGEMEINER 18-LÖCHER PLATZ ST. LEON-ROT

Bepflanzung, Caddywege, Umgebungsarbeiten der Wetterunterstände, Erweiterung öffentliches Wegenetz etc.
Herbst 2000 bis Sommer 2001



1995 BAUBEGINN GOLFFANLAGE ST. LEON-ROT
Platz Rot, Kurzplatz, Driving Range 1, Übungsbereiche, Außengestaltung Clubhaus, Caddiehallen, Eingangsbereich, Parkplätze, Kinderspielplatz, öffentliches und clubinternes Wegenetz, Brücken über Kehrgraben und Kraichbach
Oktober 1995



1998–1999 BAU DER NEUEN BAHNEN 8 + 9 PLATZ ROT
Sommer 1998 bis Frühjahr 1999
ERWEITERUNG CLUBHAUS
BAU HALFWAY HOUSE I
Herbst 1998 bis Frühjahr 1999



1999 BAUBEGINN PLATZ ST. LEON
Baugenehmigung 05.10.1999
Naturnahe Umgestaltung des Kraichbachs, Bau der neuen Brücken über den Kraichbach

ERWEITERUNG TERRASSE
mit Bepflanzung

ERSTES TURNIER
der Deutsche Bank – SAP Open



2000 BAU BESUCHERZENTRUM
mit 173 Stellplätzen
Sommer bis Herbst 2000

2000–2001 BAU HALFWAY HOUSE II UND BÜRO
Sommer 2000 bis Herbst 2001

BAU PRO SHOP
Herbst 2000 bis Sommer 2001

DIE MEILENSTEINE DES



HAUS
2002



**2004–2005 UMBAU BAHN 9
PLATZ ROT**
Herbst 2004 bis Frühjahr 2005



**2006–2007 BAU E-CART-HALLE
OPELSTRASSE 28**
Herbst 2006 bis April 2007

2010 UMBAU DER VIDEO-HÜTTEN
für GASP Videosystem inkl. Balance Board
März 2010

ER
DN

erung
2001

**2004 UMBAU SEE, BAHN 1
PLATZ ST. LEON**
Frühjahr bis Sommer 2004

**2008 KAUF, RENOVIERUNG
DER OPELSTRASSE 28**
zur Erweiterung des Clubs

2002

2003

2004

2005

2006

2007

2008

2009

2010

ER-PARKPLATZ

2000

HALFWAY
GERPAVILLON
Herbst 2001

Sommer 2001

**2005 UMBAU KURZPLATZ
BAHNEN 1 + 9**
Frühjahr bis Sommer 2005

**2007 STOP DES PROJEKTS »GOLF-
RESORT« MIT BAU DES 3. PLATZES &
HOTEL**
März 2007

2009 UMBAU DES CLUBHAUSES
für den Code-Zugang zu den Umkleiden
August bis November 2009

**BAU GRILLHÜTTE AM HALFWAY
HOUSE I**

ERÖFFNUNG BAMBINI-PLATZ
August 2005



GOLF CLUB ST. LEON-ROT



2011 BAU DES ALLIANZ INDOOR SHORT GAME CENTER OF EXCELLENCE

Spatenstich am 21.07.2011
Eröffnung am 07.11.2011

2011 BAU DER FITTING-LOUNGE

Februar bis September 2011

2011 BAU DES ATHLETIKPLATZES

Februar bis September 2011



2014 SOLHEIM CUP CHARITY PROMOTION EVENT

»ONE YEAR TO GO«
15. / 16.09.2014



2015 SOLHEIM CUP & PING JUNIOR SOLHEIM CUP

September 2015

RENOVIERUNG / UMGESTALTUNG DER MEMBERS LOUNGE

Juni 2015



2017 20-JÄHRIGES JUBILÄUMSFEIER

April 2017

2012 EINBAU DER NEUEN KLIMATECHNIK IN DIE CLUBHAUS-UMKLEIDEN
Sommer 2012

2011

2012

2013

2014

2015

2016

2011-2012 ERWEITERUNG / SPIEGELUNG DER DRIVING RANGE

Bau ab Herbst 2011 und Eröffnung am 24.05.2012



2013 ERWEITERUNG DRIVING RANGE

Zielgrüns, Ergänzung der Rasenabschlagsfläche, Beregnungssystem etc.

GRÜNDUNG »GOLFLAND RHEIN-NECKAR«

10-JÄHRIGES JUBILÄUM ALLIANZ GERMAN BOYS & GIRLS OPEN



2014 RENOVIERUNG RESTAURANT »ACE OF CLUBS«

Umbau Bahn 1 Platz St. Leon
November 2014 bis März 2015



2016 10-JÄHRIGES JUBILÄUMSFEIER MITGLIEDERWOCHEN

»Von Mitgliedern für Mitglieder«
20. SAISON DES GOLF CLUB ST. LEON-ROT





**JUBILÄUM UND
DER SAP ARENA**



2018–2019 BAU DES ATHLETIC CENTER

Januar 2018 bis November 2018

**2018–2019 DIETMAR HOPP STIFTUNGS-
GEBÄUDE**

Januar 2018 bis August 2019



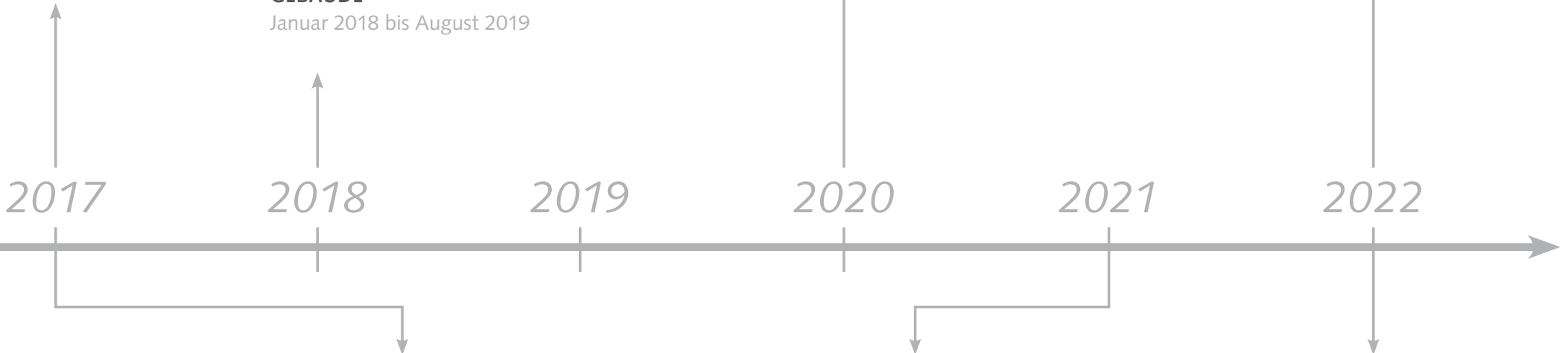
2020 PRÄSIDENTENWECHSEL

Dezember 2020



**2022 25 JAHRE BIODIVERSITÄT &
NATURSCHUTZ EVENT**

Juni 2022



**JUBILÄUM DER
E**

«Mitglieder»

OLF CLUB

**2017 BAU UND ERÖFFNUNG
WEDGE-O-DROM**

mit Bau einer Fluchtanlage und
Bau einer weiteren Brücke

**2021–2022 UMBAU CLUBHAUS UND
ÜBERNAHME GASTRONOMIE**

November 2021 bis Mai 2022

**2022 25-JÄHRIGES JUBILÄUM UND
DREITÄGIGES JUBILÄUMSTURNIER**

mit Neueröffnung der Clubrestaurants
April 2022



VIP
TICKETS
.....
ab 155 €
pro Person



POWERPLAY

FÜR IHR NETZWERK

TICKETS UNTER: VIP-ADLER-MANNHEIM@SAPARENA.DE



DIE MENSCHEN
25 Jahre Golf Club St. Leon-Rot



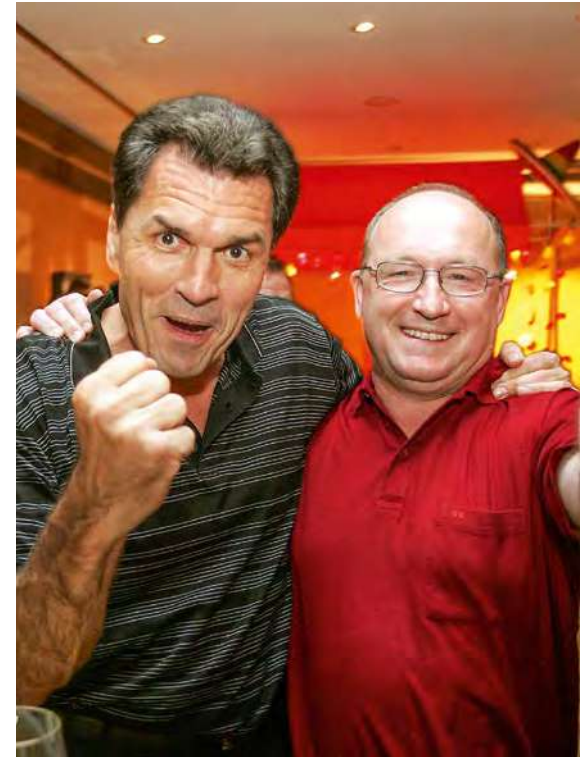
GOLF CLUB ST. LEON-ROT

EINE GROSSE FAMILIE

»Ein Verein bezeichnet eine freiwillige und auf Dauer angelegte Vereinigung von natürlichen und/ oder juristischen Personen zur Verfolgung eines bestimmten Zwecks, die in ihrem Bestand vom Wechsel ihrer Mitglieder unabhängig ist.« So lautet ganz nüchtern betrachtet die Definition eines Clubs. Und genau diesen Zweck verfolgt auch der Golf Club St. Leon-Rot. Aber es empfiehlt sich – speziell in diesem Fall – die nüchterne Betrachtungsweise beiseite zu legen

*Z*war ist ein Verein immer von den Menschen geprägt, doch in St. Leon-Rot gilt dies in besonderem Maße: »Die Menschen machen unseren Club zu dem was er ist – eine große Familie, eine zweite Heimat für viele. Es ist ein Ort zum Wohlfühlen.« Das sagt der, der – man kann es gar nicht oft genug betonen – den Club zu etwas ganz Besonderem gemacht hat: Dietmar Hopp, Gründer, Mäzen, Investor und Ehrenpräsident. Seine Golfanfänge ähneln denen von ganz vielen in Deutschland: Hopp war Fußballer (und ist es bis heute geblieben, wenn auch »nur« noch als Zuschauer) und begeisterter Tennisspieler. Dieses Hobby brachte ihn schließlich zum Golf. Anlass war eine Tennisreise ins spanische La Manga und »schuld« war sein Freund Claus Schenk, der ihn dort dazu animierte, den Sport mit dem kleinen weißen Ball mal auszuprobieren. Hopp war sofort vom Golfvirus infiziert, bald darauf trat der SAP Mitgründer dem GC Wiesloch bei – der Rest ist Geschichte.

Am 18. Juli 1996 übernimmt Dietmar Hopp das Präsidentenamt des eben von ihm gegründeten Golf Club St. Leon-Rot und füllt dieses Amt bis zum Dezember 2020 mit beispielhafter Leidenschaft aus. Auch der zweite Präsident des Clubs trägt den Namen Hopp. Sohn Daniel wird bei der Mitgliederversammlung Ende 2020 einstimmig ins neue Amt gewählt und Dietmar Hopp zum Ehrenpräsidenten ernannt. Auch sonst herrscht große Kontinuität im Vereinspräsidium: Dietmar Hopps erste Mitstreiter sind Claus Schenk als Vize-Präsident sowie Dieter Matheis als Schatzmeister. Im Laufe der Jahre übernehmen diese Positionen der im Jahr 2020 verstorbene Günther Baumgärtner und Berthold Wipfler. Beide geben ihre Ämter nach über zehnjähriger Tätigkeit im Vorstand 2017 bzw. 2020 ab. Ihnen folgen Helga Kowohl als Vize-Präsidentin und Spielführerin sowie Miro Bradic als Schatzmeister und Schriftführer.



HOPP WAR SOFORT VOM GOLFBVIRUS INFIZIERT



RASANTER MITGLIEDERZUWACHS

Genau in jenem Jahr – dem ersten mit Spielbetrieb auf Kurs Rot – wurden 486 Mitglieder im 500. Mitgliedsclub des Deutschen Golf Verband gezählt. Ein Jahr zuvor, also per 31.12.1996, waren es bereits immerhin derer 306. Die Mitglieder »der ersten Stunde«, also diejenigen, die 1996 und 1997 in den Club eingetreten und auch heute – 25 Jahre später – in unserer Gemeinschaft sind, werden im Mitgliederverzeichnis dieses Jahrbuches besonders hervorgehoben. Ein großer Dank gilt ihnen für die langfristige Treue!

In den Jahren nach seiner Gründung wächst der junge Club in atemberaubender Geschwindigkeit – Deutschland erlebt in diesen Jahren einen Golfboom und schnell spricht sich unter den Golfern in der Metropolregion herum, dass in St. Leon-Rot etwas Besonderes entsteht. Dazu ein Blick auf die Entwicklung der Mitgliederzahlen – in diesem Fall im Fünf-Jahres-

Rhythmus: Von 1997 bis 2002 schnellte die Zahl in St. Leon-Rot von 486 auf 1.323 empor, fünf Jahre später war mit 2.008 Clubgolfern eine weitere Schallmauer durchbrochen. Und auch in den Folgejahren legte die Mitgliedszahl zu – dies trotz eines schwierigen Marktumfeldes – und liegt aktuell bei über 2.280 Mitgliedern.

DEN MITGLIEDERN EINE STIMME GEBEN

Dass die Zahlen so erfreulich sind, liegt am Angebot des Clubs, aber auch an den Mitgliedern selbst. Denn sie beeinflussen das Wirken des Clubs durch ihr Tun, ihre Anregungen, Ideen aber auch Kritik. Ein ideales Forum dafür bietet die Mitgliederumfrage, die seit 2006 alle zwei Jahre durchgeführt wird. Und es wird rege Gebrauch gemacht: Durchschnittlich 26 Prozent nahmen an den Umfragen teil. Das sicherlich erfreulichste Resultat gab es 2014: 92 Prozent würden sofort wieder in den Golf Club St. Leon-Rot eintreten.

DIE DAYS – EINE ECHTE ERFOLGSGESCHICHTE

Ein Grund dafür dürften nicht zuletzt die Days sein. Sage und Schreibe mehr als 30 Prozent der St. Leon-Roter haben sich mindestens einem der drei Days (Ladies, Men's, Seniors) angeschlossen – eine famose Quote. Bei genauerem Betrachten ist das schnell erklärt. Die Days bieten in ganz besonderem Maße eine phantastische Kombination aus Geselligkeit und Sport. Sie sind eine große Familie, stehen für aktives Clubleben und werden geleitet von besonders engagierten Mitgliedern. Beim Ladies Day waren dies Hilde Kaiser und Krista Blank, die von 1997 bis 2002 an der Spitze standen. Ihnen folgten für zehn Jahre Gabriele Boll und Traudel Winge. Beide wurden für überragendes Engagement mit der Ehrennadel des Clubs im Rahmen des Ladies Day Saisonabschlusses 2012 ausgezeichnet. Ihnen folgten Sabine Hohmann, Helga Hoering sowie Margit Schleibaum und im Anschluss an deren 5-jährige Amtsperiode Tanja Sälzler,



Sybille Novotny und Britta Unger, ehe in der von der Covid-Pandemie geprägten Zeit Silke Hoffmann und Britta Unger an der Spitze des Ladies Day standen. Seit 2022 leitet nun Andrea Simon den »Damentag«. Der Ladies Day, der inzwischen 151 Mitglieder zählt, lebt und wächst!

Gleiches gilt auch für den Seniors Day, der im Jahr 1997 mit 20 Mitgliedern – als »inoffizieller« Day – begann. Ende 2022 wurden 279 Members in der Liste geführt. Gegründet wurde der »Seniorentreff« von Robert Kempf, der gemeinsam mit Kurt Weber den Day 13 Jahre lang bis 2009 leitete. Auch dieses Engagement wurde mit der Ehrennadel des Clubs belohnt. Bereits seit über zehn Jahren sind nun Elisabeth Hornig und Walter Selzer »am Ruder«.

Auch beim Men's Day gibt es eine beständige Führungsmannschaft – ab 2006 wird er von einem Quartett – Lukas Edinger, Frank R. Moffett, Rainer Winge und Dr. Christian Kugelmeier – geleitet. Rainer

Winge und Lukas Edinger sind auch heute noch dabei, inzwischen mit den Mitstreitern Dr. Ralf Huppertz und Franz Stoll. Eine große Leitungsmannschaft ist auch nötig, denn der Herren-Tag weist seit vielen Jahren stets über 300 Mitglieder auf. Derzeit sind es 322, 2016 waren sogar 370 Herren dabei, zehn Jahre davor gab es »nur« 266 Mitglieder. Atemberaubende Zahlen, die sicher bei der Gründung des Days im Jahr 1997 – damals unter der Führung von Wilfried Krahn, dem für einige Jahre Job Harenberg beistand, nie und nimmer zu hoffen gewagt wurden!

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Doch nicht nur die Kapitäne der Days stehen für großartiges Engagement von Mitgliedern. Es gibt sie in allen Bereichen. Menschen, die sich, egal ob in »offiziellen« Funktionen, wie z. B. als Jugendwarte oder Team-Kapitäne, oder aber »einfach nur so« für ihren Club

begeistern und mit freiwilliger Arbeit ihren Teil zum Gelingen des Ganzen beitragen. Genannt seien an dieser Stelle Michael Mohrmann, der sich lange Jahre voll und ganz für die Kleinsten, die Bambinis einsetzte, oder aber unser langjähriger Hauptjugendwart Dieter Kartmann sowie Dr. Jürgen Eisele, der seit Jahren die Mitgliederumfrage begleitet und auswertet. Nur drei Beispiele dafür, dass sich der Club dank der Mitglieder kontinuierlich weiterentwickeln konnte. Allen, die sich in ihrer freien Zeit für den Club einsetzen und dazu beitragen, gilt an dieser Stelle ein großes Dankeschön! Die Menschen der offiziellen Ehrenämter der vergangenen 25 Jahre sind in dem Ehrenamtsbaum auf der nachfolgenden Seite zum Dank namentlich erwähnt.





SPORTLICHE EXTRAKLASSE

Untrennbar mit der Historie des Clubs sind die zahlreichen sportlichen Erfolge verbunden, die auf den folgenden Seiten nochmals separat dargestellt werden. Deutsche Meisterschaften in Hülle und Fülle, Titel in Europa, ob als Einzelspieler oder im Team, dazu Spieler und Spielerinnen, die inzwischen auf den großen Touren unterwegs sind – der Golf Club St. Leon-Rot hat sich in nur 25 Jahren zu einer Top-Adresse im leistungsorientierten Golfsport entwickelt. Insgesamt 236 Kinder, Jugendliche und Erwachsene unseres Clubs spielten im Jahr 2022 in einem der 22 Teams (inklusive der Altersklassen 8–12). Unzweifelhaft gehört neben Talent, Ehrgeiz, Training und guten Coaches auch, gerade bei den jungen Leistungsträgern, die Hilfe der Eltern dazu. Ein Dank an alle, die in den vergangenen Jahren mit kleinen »Diensten«, Fahrten oder Spenden zum Erfolg der Einzelspieler und Teams beigetragen haben.

GRANDIOSE GÄSTE

Qualität auf allen Gebieten spricht sich herum, und so ist es wenig verwunderlich, dass bekannte Personen und Persönlichkeiten aus der ganzen Welt den Weg nach St. Leon-Rot fanden. Das erste Goldene Buch des Clubs ist bereits voll und auch im zweiten Band sind viele Seiten bereits beschrieben – mit zum Teil sehr persönlichen Widmungen, Danksagungen und Glückwünschen. Die über 150 Einträge stammen von Politikern (unter anderem von der Ex-Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel), Unternehmenslenkern, Schauspielern, TV-Moderatoren und natürlich aus dem Sport – von Olympiasiegern, Weltmeistern und vielen anderen Größen. Sie alle eint, dass ihnen der Aufenthalt im Club sehr gefallen hat und viele versprochen wiederzukommen. Etwas, das in der Tat von vielen wahr gemacht wurde.

ERFOLGSFAKTOR MITARBEITER

Erfolgreich agieren kann eine Golfanlage aber nur dann, wenn auch die Mitarbeiter an einem Strang ziehen und für das entsprechende Ambiente sorgen. Dies ist zum Glück in St. Leon-Rot der Fall. Viele fühlen sich dem Club in besonderer Art und Weise verbunden und halten ihm seit vielen Jahren die Treue. Vier Mitarbeiter sind seit Anbeginn dabei, stolze 42 arbeiten bereits seit zehn und mehr Jahren auf der Anlage an der Opelstraße. Dass der besondere Einsatz dieser, aber auch aller anderen Beschäftigten geschätzt wird, zeigen die Ergebnisse der Mitgliederbefragungen der vergangenen Jahre. Immer wieder werden hier ausgezeichnete Zensuren für die Arbeit der Angestellten des Clubs verteilt. Ein Schlüssel für die große Verbundenheit ist neben der angenehmen und kollegialen Arbeitsatmosphäre sicherlich auch die Möglichkeit, sich als Mitarbeiter einzubringen. Bereits seit 2006 gibt es ein Ideenmanagement, das aktiv dazu auffordert, Ideen einzubringen, um die Qualität oder Arbeitsabläufe im



Club zu verbessern. Mit großem Erfolg, denn über 2.400 Vorschläge wurden im Laufe der Jahre eingereicht. Zur weiteren Sicherung der Qualität griff der Club Mitte des vorletzten Jahrzehnts zudem auf externe Hilfe zurück und führte 2006 ein Qualitätsmanagement-System nach ISO 9001:2000 ein. 2015 wurde entschieden, auf diese standardmäßigen Audits zu verzichten und mehr Wert auf das interne Qualitätsmanagement zu legen sowie externe Experten beratend heranzuziehen.

Ebenfalls zur Sicherung des hohen Niveaus trägt die Ausbildung von jungen Menschen bei, die ihr »Handwerk« im Club lernen können. Ob in kaufmännischen Jobs, im Rahmen eines dualen Studiums, als Golflehrer oder aber seit neuestem auch als Greenkeeper: Junge Menschen nutzen die vielfältigen Möglichkeiten, die ihnen seit 2001 in der Ausbildungsstätte St. Leon-Rot geboten werden, und für den Club sind die Auszubildenden das Fundament guter Arbeit in den kommenden Jahren.

GROSSARTIGE GASTRONOMIE

Nie unterschätzt werden sollte in einem Golfclub das Wirken der Gastronomie, denn sie trägt in großem Maße dazu bei, dass ein Club »läuft« oder eben nicht. Und auch hier kann der Golf Club St. Leon-Rot mit einer Besonderheit aufwarten. Mit Menschen, die diesen Club prägten. Zu ihnen zählen Ben und Ruth Langendorf, die beim Start des Clubs die Gastronomie pachteten und lange blieben. Küchenchef Ben Langendorf war bis August 2016 im Golf Club und wurde schon 2007 für seine Verdienste mit der Ehrennadel ausgezeichnet. Von September 2016 bis Ende 2021 verantwortete Steffi Bender das kulinarische Angebot der Gastro, gemeinsam mit vielen Mitarbeitern, die über Jahre in den Restaurants arbeiteten. Eine gewaltige Herausforderung für die gesamte Gastronomiebranche brachte dann die Covid-19-Pandemie, in der Betriebe über Monate ihre Pforten schließen mussten. Was zu einem Umdenken bei vielen Beschäftigten führt

und zur Folge hat, dass viele erfahrene Kräfte für immer ihren Job aufgeben und sich beruflich neuorientieren. Es entsteht so eine gewaltige Lücke an erfahrem Personal. Das spürt auch der Club, der zum Jahreswechsel 2021/22 einen großen Umbau im Clubhaus vornimmt, die Restaurants völlig neu gestaltet und den Betrieb der Gastronomie in eigene Hände nimmt.



PARTNER UND PROJEKTE

Darüber hinaus gibt es viele weitere Partner, mit denen der Club – oft schon seit vielen Jahren oder gar Jahrzehnten – gut und vertrauensvoll zusammenarbeitet. Denn ohne Partnerschaften und Kooperationen ist Erfolg nicht möglich. Ein Dank an dieser Stelle den umliegenden Gemeinden, vor allem der Gemeinde St. Leon-Rot, und deren handelnden Personen, an die Verbände, wie den Deutschen Golf Verband, den Baden-Württembergischen Golfverband, oder aber an Wertegemeinschaften, wie die European Tour Properties und Leading Golf Courses of Germany. Eine exzellente Partnerschaft pflegt der Club ferner mit vielen benachbarten Golfclubs, mit denen insbesondere in der Jugendförderung gemeinsame Projekte durchgeführt werden. Die Kooperation erstreckt sich zudem auch auf das touristische Feld, denn gemeinsam mit anderen Clubs der Region gründete der Club im Jahr 2012 den Verbund Golfland Rhein-Neckar. Ziel ist es, die Metropolregion auch für Golftouristen attraktiv zu

machen und Golfer aus dem In- und Ausland in die Kurpfalz zu locken. Darüber hinaus bestehen tolle Partnerschaften mit den großen Sportvereinen aus der Region, wie den Adler Mannheim, den Rhein-Neckar Löwen und der TSG 1899 Hoffenheim.

Ein spezieller Dank allen Unternehmen, die den Club schon seit vielen Jahren begleiten und an dessen wundervoller Entwicklung beteiligt sind. Das gilt im besonderen Maße für die Allianz, den Top-Partner des Clubs, der die Jugendturnierserie Lucky33 seit vielen Jahren ermöglicht und maßgeblich unterstützt und darüber hinaus auf vielen Ebenen ein verlässlicher Partner ist. Auch den Turnierkunden, ob nun als Stammgast oder als »Einzeltäter«, möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich dafür danken, dass sie St. Leon-Rot als Austragungsstätte ihrer Turniere wählen. Ein Dank gilt ebenso den treuen Silber-Partnern Sparkasse Heidelberg, Lins Recycling und abcPremium. Die beiden letztgenannten Unternehmen wurden von unseren Mitgliedern Mark Lins und Winfried (Winni) Rothermel gegründet.

Ebenfalls erfreut sich der Club an einer Vielzahl von Sponsoringpartnern und Kooperationspartnern – ihnen allen, und noch vielen mehr, gilt ein großer Dank.

Menschen wie Winfried Rothermel und Mark Lins sowie viele weitere stehen für das, was den Golf Club St. Leon-Rot zu etwas Speziellem macht. Sie helfen mit, diesem Club ein besonderes Flair zu geben und ihn zu einer zweiten Heimat für viele werden zu lassen. Also genau das, was sich Dietmar Hopp bei der Gründung gewünscht hatte.

EIN SPEZIELLER DANK ALLEN UNTERNEHMEN, DIE DEN CLUB SCHON SEIT VIELEN JAHREN BEGLEITEN UND AN DER WUNDERVOLLEN ENTWICKLUNG DES CLUBS BETEILIGT SIND.



Deutsche Bank SAP Open



DIE HIGHLIGHTS

25 Jahre Golf Club St. Leon-Rot



GOLF CLUB ST. LEON-ROT

GROSSARTIG!

Ein Vierteljahrhundert Golf Club St. Leon-Rot: Das sind Highlights in Hülle und Fülle. Die meisten davon sind interne Veranstaltungen, die demonstrieren, zu welcher großen Gemeinschaft der Club im Laufe der Jahre wuchs. Einige externe »Kracher« jedoch sorgten für einen besonders großen Wow-Effekt. Und mit denen soll es beginnen



DEUTSCHE BANK – SAP OPEN

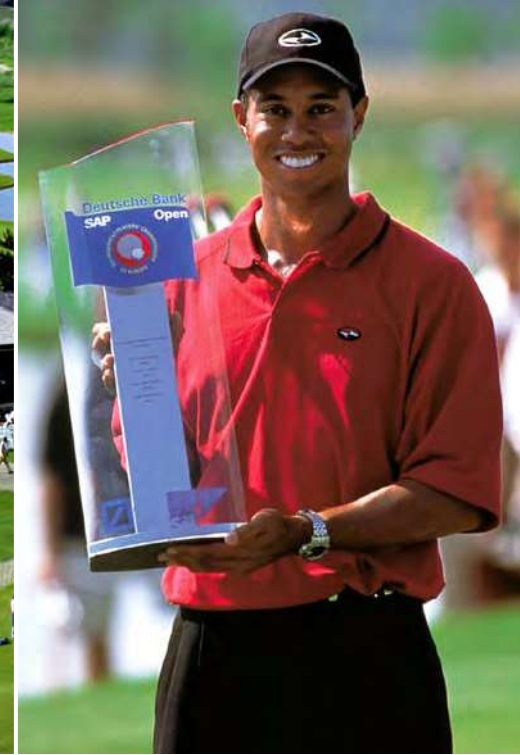
Der Tiger ist da! Keine Frage: Der allererste Auftritt des damaligen Weltranglisteners auf dem europäischen Festland im Jahr 1999 in St. Leon-Rot war eine Sensation, der Wow-Effekt schlechthin. Woods sorgte mit seinem Erscheinen dafür, dass der noch junge Club aus der Kurpfalz auf einen Schlag in aller Munde war. Der Grund: Der Club war Gastgeber der Deutsche Bank – SAP Open und mit Woods war der Ausnahmesportler zu diesem Turnier gekommen. Und er erfüllte alle in ihn gesetzten Hoffnungen und Erwartungen: Der Tiger siegte auf Platz Rot vor dem späteren zweifachen US-Open-Gewinner Retief Goosen aus Südafrika. Interessant: Bei diesem Turnier unterschrieb ein späterer Superstar seinen ersten Ausrüstervertrag: Im Arztzimmer des Clubs setzt der damals 19-jährige Sergio Garcia seine Unterschrift unter den Kontrakt! Doch zurück zu Tiger Woods: Er kam in den Jahren 2001 und 2002 nochmals nach St Leon-Rot.

Und in beiden Jahren ging der 15-fache Major-Gewinner als Sieger vom Platz, 2001 auf Rot und 2002 auf dem ein Jahr zuvor eröffneten Kurs St. Leon.

Auch wenn inzwischen viele Jahre ins Land gezogen sind – noch heute geraten die Mitglieder ins Schwärmen, wenn sie auf Tiger Woods angesprochen werden. Ganz klar: Für viele waren die drei Gastspiele des Tigers unbestrittene Höhepunkte im Clubleben. Nach dem Turnier im Jahr 2004 war dann das Kapitel Deutsche Bank – SAP Open in St. Leon-Rot zu Ende. Innerhalb des Clubs und bei seinem Präsidenten Dietmar Hopp wuchs das Unbehagen über die Begleitscheinungen des Groß-Events. Denn die durch das Turnier verursachten Schäden auf den Plätzen nahmen immer unangenehmere Ausmaße an, so dass sich der Präsident zum Wohle der Mitglieder dafür entschied, künftig keine Veranstaltungen dieser Art in »seinem« Club durchzuführen. Die letzte Deutsche Bank – SAP Open gewann Trevor Immelman.

**WOODS SORGTE MIT SEINEM
ERSCHEINEN DAFÜR, DASS DER NOCH
JUNGE CLUB AUS DER KURPFALZ AUF
EINEN SCHLAG IN ALLER MUNDE WAR.**







SOLHEIM CUP 2015

Es sollte bis zum Jahr 2012 dauern bis man sich in St. Leon-Rot wieder bereit erklärte, ganz großen Golfsport bei sich zu haben. Und diese damalige Entscheidung war wahrlich ein Paukenschlag, denn der Club gab bekannt, den Solheim Cup, der Vergleich der besten Spielerinnen Europas und der USA, 2015 nach St. Leon-Rot zu holen! Doch es ging nicht nur um die Gastgeberrolle, denn der Club trat auch als Veranstalter auf und sorgte mit dieser Doppelrolle für ein Novum in der Geschichte des Solheim Cup. Und: Zum ersten Mal wurde der PING Junior Solheim Cup auf der gleichen Anlage ausgetragen, um die jugendlichen Top-Spielerinnen beider Kontinente hautnah an die Weltelite zu bringen. Das Großereignis – der sportlich prestigereichste Golfwettbewerb, der je in Deutschland ausgetragen wurde – hielt den Club über die Jahre bis zur Austragung in Atem und rückte das Damengolf in den Blickpunkt. Dazu trugen zahlreiche Aktionen in der Region und in Deutschland – alle initiiert vom Club – bei.

Ein echtes Highlight war dabei das Solheim Cup Charity Promotion Event »One Year to Go« im September 2014, das zu einem Fest der Superlative über vier Tage hinweg wurde: »Nicht-Golfer«, die zum ersten Mal einen Golfschläger in die Hand nahmen, zahlreiche Prominente, wie beispielsweise Franz Beckenbauer oder aber Tennis-Idol Stefanie Graf, die vor beeindruckender Kulisse von der Alten Brücke in Heidelberg Bälle schlugen, 320 geladene Gäste beim Gala-Dinner mit stiller Auktion auf dem Heidelberger Schloss, Nachwuchstalente, die neben ihren Idolen für den guten Zweck Gelder erspielten, unterhaltsames Spitzengolf in St. Leon-Rot und eine Spendensumme von 450.000 Euro – das waren die Highlights des Solheim Cup Charity Promotion Events. Der Golfsport präsentierte sich an diesen Tagen jung, frech und unkonventionell. Es war die perfekte Einstimmung für das Großevent.

Im Jahr 2015 veränderte sich die Szenerie im Club: Zelte und – zum Teil richtig spektakuläre – Tribünen wurden rund um Kurs St. Leon errichtet. Dazu gab

es eine große Public Area und auch sonst wurde praktisch an jeder Ecke des Clubgeländes gearbeitet. Am Ende stehen 201.538 Projektarbeitsstunden, die bis zum Abschluss des Solheim Cup 2015 von den Beteiligten geleistet werden, sagenhaft!

**DAS GROSSEREIGNIS – DER SPORTLICH
PRESTIGEREICHSTE GOLFWETTBEWERB,
DER JE IN DEUTSCHLAND AUSGETRAGEN
WURDE – HIELT DEN CLUB ÜBER DIE
JAHRE BIS ZUR AUSTRAGUNG IN ATEM
UND RÜCKTE DAS DAMENGOLF IN DEN
BLICKPUNKT.**



SPANNENDES TURNIER

Der Solheim Cup im September 2015 wird dann zu einer hochspannenden Angelegenheit, die am Schlusstag in den letzten Einzeln entschieden wird und nach einer beeindruckenden Aufholjagd zugunsten der US-Auswahl endet. Zehn zu Sechs liegen die Gäste vor dem letzten Tag zurück, doch in den Einzeln drehen sie auf. Partie um Partie wurde gewonnen, am Ende stand ein Auswärtserfolg von 14,5 zu 13,5 Punkten – ein Triumph, den die US-Damen im Anschluss ausgiebig feierten.

Doch nicht nur das sportliche Geschehen ist beeindruckend, denn der Club bietet ein fantastisches Rahmenprogramm: Großen Zuspruch findet beispielsweise die Schlagerparty im Oktoberfestzelt. Überhaupt ist das große Zelt ein beliebter Treff für die Zuschauer, die jeden Abend bei Musik feiern. Viel Anklang finden auch die vielen anderen Aktivitäten, die

während des Turniers überall angeboten werden. Einziger Wermutstropfen ist das Wetter, denn ausgerechnet mit Turnierbeginn macht der langanhaltende Sommer 2015 schlapp. Der zahlreiche Regen ist sicher ein Grund, dass leider nicht mehr als 68.500 Besucher zum Solheim Cup kamen.

JUGEND VOR

Dennoch: Der Kontinentalvergleich war ein Erfolg und sorgte dafür, dass der Club seinen Bekanntheitsgrad insbesondere im Ausland maßgeblich erhöhte. Und mit der Austragung des PING Junior Solheim Cup festigte der Club darüber hinaus seinen Ruf als Förderer des Nachwuchses. Dass dieser Ruf bereits exzellent war, dafür hatte man schon in den Vorjahren gesorgt: Zum einen im Jahre 2012 mit der gelungenen und hochprofessionellen Austragung der European Girls Team Championship, bei der unter anderem auch die spätere Solheim Cup Spielerin

Charley Hull am Start war. Und im Jubiläumsjahr 2022 folgt mit der Austragung der European Boys' Team Championship ein weiterer Meilenstein.

Zum anderen mit einer nicht minder professionellen Austragung eines jährlich stattfindenden Jugendturniers: der German Boys & Girls Open. Das Event, das 2004 erstmals über die Bühne ging, ist heute eines der wichtigsten Nachwuchsturniere in Europa und bietet seither jährlich im Juni hochklassigen Golfsport auf beeindruckendem Niveau. Das gab's ferner auch bei der deutschen PGA Championship zu bestaunen, die in den Jahren 2004, 2006, 2008 und 2016 – hier auf Initiative des Top-Partners Allianz – in St. Leon-Rot durchgeführt wurde.











MITGLIEDER FÜR MITGLIEDER

Das war der Blick auf die externe Seite der Höhepunkte – der bedeutsamere jedoch ist jener auf die lange Liste der internen Veranstaltungen. Doch wo anfangen, wo enden? Denn als der Mitgliederverein, der der Golf Club St. Leon-Rot nun mal ist, sammelten sich im Verlauf der 25 Jahre viele großartige Events an.

Am besten ist es, mit den beiden »Krachern« zu beginnen, die Jahr für Jahr unzweifelhaft die Höhepunkte markieren. Die Rede ist vom Preis des Präsidenten und dem Sommerfest der Mitglieder. Immer propensive Startlisten, prächtige Stimmung, großartige Speisen, tolles Wetter (beim Preis des Präsidenten) und gigantische Feiern: Das sind die Kennzeichen dieser Turniere – Veranstaltungen, bei denen einfach jeder dabei sein will. So kamen alljährlich weit über 1.000 Gäste zum Sommerfest der Mitglieder. Inzwischen,

und auch das ist ein Kennzeichen dieses Clubs, der nie an Dingen stur festhält, hat das Sommerfest einen neuen Anstrich bekommen, ist deutlich mitgliederbezogen und setzt mehr auf eine familiärere Atmosphäre.

Schwer zu zählen sind dagegen die Runden, die seit 2007 im Rahmen der Mitgliederwoche »Von Mitgliedern für Mitglieder« gespielt wurden (zuvor hatten diese Wochen unter dem Titel »offene Golfwoche« stattgefunden). Auch hier gab es unvergessene Erlebnisse, kreative Mottos für die jeweiligen Turniere und ganz viel Spaß. Sie kennzeichnen diese Woche im Juli, die stets mit dem Preis des Präsidenten gekrönt wird und auch mit dem Jugendpreis des Präsidenten ein absolutes Highlight für den Golfnachwuchs bietet. Zu verdanken sind diese großartigen Tage den Members, die mit großem Einsatz und Fantasie für das Gelingen sorgen, und natürlich den beiden Präsidenten mit ihren Turnieren – über lange Zeit Dietmar Hopp, dann seinem Nachfolger im Amt, Daniel Hopp.

ZU VERDANKEN SIND DIESE GROSS-ARTIGEN TAGE DEN MEMBERS, DIE MIT GROSSEM EINSATZ UND FANTASIE FÜR DAS GELINGEN SORGEN.



HILFSBEREIT UND GROSSHERZIG

Ein großes Anliegen der Familie Hopp ist es, dass der Club zu einem Ort der Hilfe wird. Hilfe für Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. In der Clubgeschichte wurden im Golf Club St. Leon-Rot gigantische Spendensummen von mehreren Millionen generiert. Als Beispiele für die enorme Spendenbereitschaft seien hier nur die Turniere Aktion Kinderträume Golf Cup, Rouge et noir, Benefizturnier zugunsten der Stiftung Lebenshilfe, Benefizturnier zugunsten des Fördervereins Hospiz Agape e.V. Wiesloch, Hope & Light Charity Golf Cup, das »One Year to Go« Promotion Event, das Charity Golfturnier der Stiftung COURAGE und viele, viele andere genannt. Allen, die hierzu ihren Teil beigetragen haben, ein ganz besonders herzlicher Dank.

EIN GROSSES ANLIEGEN DER FAMILIE HOPP IST ES, DASS DER CLUB ZU EINEM ORT DER HILFE WIRD. HILFE FÜR MENSCHEN, DIE NICHT AUF DER SONNENSEITE DES LEBENS STEHEN.

TURNIERE SATT

Zu einem harmonischen Clubleben gehören natürlich auch die »tagtäglichen« Turniere. Und an Auswahl mangelt es in St. Leon-Rot nicht. Weit über 150 Veranstaltungen werden jährlich angeboten – und es gibt einige, die wegen ihres eigenen, ganz besonderen Flairs zu den beliebtesten zählen. Beste Beispiele hierfür sind der Greenkeeper Cup, das Turnier der Jugendwarte, das von Clublegende Laci Legenstein initiierte Martinsgans-Turnier und natürlich auch der sportliche Höhepunkt – die Clubmeisterschaften, die aufgrund ihres hohen Niveaus immer wieder auch als Deutsche Meisterschaft durchgegangen wären.



JUGEND, TEAM- UND LEISTUNGSSPORT

25 Jahre Golf Club St. Leon-Rot



GOLF CLUB ST. LEON-ROT

AUF DER ÜBERHOLSPUR

Jugend und Sport: Beides war unserem Präsidenten Dietmar Hopp von Anfang an wichtig. Und dies gilt auch für seinen Nachfolger Daniel Hopp. So entwickelte sich der Golf Club St. Leon-Rot zu einer Top-Adresse für den Spitzensport und ist dies bis heute. Zu verdanken ist das alles einer nahezu einmaligen Förderung junger Sportler und Teams, die national wie international für Furore sorgen. Das war selbstredend nicht immer so. Dahinter stehen Fleiß, Ehrgeiz, Talent, Training und eine durchdachte Planung. Begonnen hatte alles ganz klein



SCHNELL SPITZE

Im Jahr 1997 startete der Club mit drei Teams: Herren, Jungsenioren und Senioren und wie es sich für einen neu gegründeten Club gehört, geht es ganz unten los. Unter Mithilfe von Dietmar Hopp gelingt der Herrenmannschaft der Aufstieg in die 5. Liga (!) – die Initialzündung für den weiteren Weg dieses Teams. Es kommen drei weitere Aufstiege in Folge und 2002 ist der Sprung in die 1. Bundesliga vollbracht. Und auch der erste Meistertitel lässt nicht lange auf sich warten: 2004 wird die 1. Herrenmannschaft erstmals Deutscher Mannschaftsmeister. Bis einschließlich 2010 wird dieser Titel erfolgreich verteidigt und 2012 gibt es den bislang letzten Erfolg auf Bundesebene.

Ebenso beeindruckend ist die Entwicklung des Damen-Teams, das 1998 erstmals am Spielbetrieb teilnimmt und 2003 den Sprung in die höchste Spielklasse schafft. 2004 werden die Ladies erstmals Deutsche Mannschaftsmeister und auch sie avancieren anschließend zum Mehrfach-Meister, denn es folgen Titel in

2005, 2008, 2009, 2011, 2012, 2014, 2016, 2017 sowie 2019 (siehe auch Mannschaftserfolge ab Seite 232). Aber nicht nur die beiden Aushängeschilder des Clubs sorgen auf Mannschaftsebene für zahlreiche Titel in Deutschland und in Baden-Württemberg. Von den »Alten« bis zu den »Jungen« gab es im Verlauf der vergangenen 25 Jahre Titel in Hülle und Fülle. Es sind so viele, dass es nicht möglich ist, sie hier aufzulisten, denn kein deutscher Club war in den vergangenen Jahren erfolgreicher!

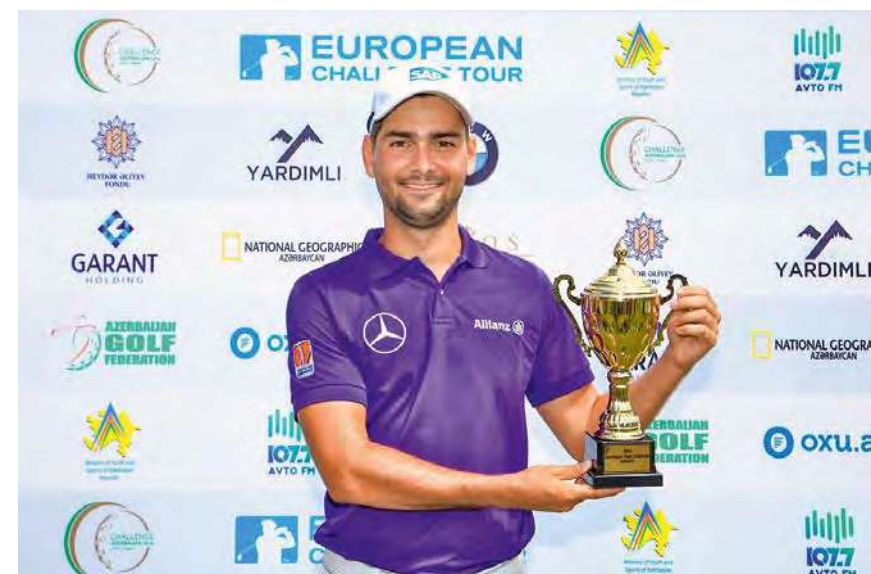
INTERNATIONALE NOMINIERUNGEN

Parallel dazu sorgen auch die Einzelspieler des Clubs für einen wahren Titelregen. So gab es beispielsweise drei Europameister-Titel durch Stephan Gross, Sophia Popov und Paula Schulz-Hanßen im Jahr 2020. Das Eigengewächs Sophia Popov, inzwischen hauptsächlich in den USA lebend, sorgte im Jahr 2020 für eine der größten Sensationen im Damen-Golf überhaupt, als sie die British Women's Open für sich entschied und als erste Deutsche ein Major-Turnier gewinnen konnte.

Im Jahr 2018 hatte mit Leonie Harm ebenfalls eine Golferin des Golf Club St. Leon-Rot Geschichte geschrieben – als erste Deutsche siegte sie beim bedeutendsten Amateur-Turnier der Damen in Europa und holte sich den Sieg bei der Women's Amateur Championship, die seit 1893 ausgetragen wird. Im gleichen Jahr setzte sich Celina Rosa Sattelkau als erste »Nicht-Britin« bei der English Girls' Open Amateur Championship durch.

Im Laufe der Jahre addierten sich Erfolge an Erfolge durch eine Vielzahl von Talenten des Clubs in Deutschland und bei anderen Top-Turnieren in Europa. So verwundert es dann auch nicht, dass Spieler aus den Reihen des Clubs für internationale Auswahlen nominiert wurden: Den Auftakt machte im Junior Ryder Cup Denise Simon in den Jahren 1999 und 2002. Ihr folgten 2006 Sean Einhaus sowie Moritz Lampert, der 2008 und 2010 für Europa spielte. 2012 wurde Dominic Foos ins europäische Team berufen.

Im europäischen Team beim PING Junior Solheim Cup standen bislang vier St. Leon-Roter Eigengewächse: 2009 Sophia Popov, 2013 wurde Karo Lampert



die Ehre zuteil und beim Heimspiel 2015 Leonie Harm. Gleich zwei Mal wurde Paula Schulz-Hanßen ins Team berufen: 2019 sowie 2021, als sie mit dem Team Europas die USA bezwingen konnte. Kein anderer deutscher Club kann auf eine so hohe Zahl an Nominierungen für den PING Junior Solheim Cup zurückblicken.

Imposant ist auch, wie viele Aktive aus der Jugendförderung den Sprung ins Profilager wagten und den Golfsport zum Beruf gemacht haben. Bei den Herren sind dies Moritz Lampert, der schon auf drei Turniersiege auf der European Challenge Tour zurückblicken kann, Sean Einhaus, Dominic Foos (ebenfalls Turniersieger auf der Challenge Tour), Allen John und Philipp Katich. Bei den Damen gelang dies Olivia Cowan, Karolin Lampert, Sophia Popov sowie Leonie Harm. Sie alle spielen auf den Touren in Europa und den USA. Inzwischen nicht mehr als Playing Pros aktiv sind Nina Holleder, Ann-Kathrin Lindner, Lena Schäffner, Stephan Gross, Alexis Szappanos, Florian Fritsch und Leigh Whittaker, die ebenfalls einige Zeit im Profizirkus unterwegs waren.

So war es auch nur folgerichtig, dass der Club 2012 eine Sport Management Agentur gründete, um die Eigengewächse und auch andere Pros im Profilager zu betreuen. Im Jubiläumsjahr 2022 sind Eigengewächse, wie z. B. Leo Harm, Philipp Katich und Allen John, aber auch »Externe«, wie die mehrfache Solheim-Cup-Teilnehmerin Caro Masson sowie Christian Bräunig an Bord.

JUGEND VOR!

Die vielen Namen sind Beispiele für die exzellente Jugendförderung, die den Golf Club St. Leon-Rot seit vielen Jahren auszeichnet und die ihn weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht hat. Das alles ist natürlich kein Zufall, sondern Resultat einer langfristigen Strategie, sinnvoller Planung und gezielter Förderung von Talenten. Die Grundlage für all dies wird geschaffen durch die Förderung der Dietmar Hopp Stiftung, die der starke Partner der Nachwuchsarbeit des

Clubs ist. »Die Kinder sind unsere Zukunft« lautet das Leitmotiv von Dietmar Hopp – und genau nach diesem handelt er – übrigens nicht nur im Golfsport.

Der Club fördert nicht nur Jugendliche, sondern schon seit vielen Jahren auch die ganz kleinen Golf-Cracks. So fand bereits 2002 die erste Talentsichtung von interessierten Kindern statt, 2004 gab es das erste Bambini-Training. Schon damals mit dabei und hier lange Zeit mit vorbildlichem Einsatz besonders aktiv, war Michael Mohrmann. Unterstützt wurde er über Jahre hinweg, da auch in diesem Bereich ein schnelles Wachstum vonstattenging, von Britta Lindenborn-Lenz, Anne-Catrin Ernst und vielen weiteren Pros und Pro Azubis.

Diese Bemühungen um die jungen Golfer wurden immer wieder mit Ehrungen bedacht: Seit 2007, inzwischen waren schon 380 junge Golfer in der Förderung, erhielt der Club mehrfach den Bundespreis des Deutschen Golf Verbandes »Zukunft Jugend«, der Baden-Württembergische Golfverband vergab zwischen

DIE FÜNF SÄULEN DER JUGENDFÖRDERUNG



2004 und 2008 gleich dreimal die Auszeichnung »Jugendfreundlicher Club« und auch das »Grüne Band für vorbildliche Talentsuche und -förderung im Verein«, verliehen von dem Deutschen Olympischen Sportbund und der Commerzbank, der wohl bedeutendste Nachwuchsleistungssport-Preis in Deutschland, ging drei Mal nach St. Leon-Rot – 2003, 2010, 2016. Interessant: Nach dem Erhalt des »Grünen Bandes« erlauben die Regularien eine erneute Bewerbung erst nach sechs Jahren, das bedeutet: Jede bislang erfolgte Bewerbung des Clubs war erfolgreich.

KLARE KONZEPTE ALS ERFOLGSGARANT

Im Jahr 2008 erhielt die schon erfolgreiche Förderung ein Konzept: Das Fünf-Säulen-Konzept, mit den Elementen Golfkompetenz, Athletikkompetenz sowie mentale, soziale und Bildungs- sowie Berufskompetenz. Im gleichen Jahr beteiligte sich der Club erstmals am Projekt »Abschlag Schule« in Kooperation

mit dem Privatschule St. Leon-Rot. Der Beginn einer Zusammenarbeit, die im Laufe der Zeit immer weiter ausgebaut wurde. Im gleichen Jahr startete zudem die Kooperation mit der Ballschule Heidelberg. Dass in St. Leon-Rot hierfür die besten infrastrukturellen Rahmenbedingungen (siehe Kapitel Infrastruktur) für ein professionelles Training herrschen, steht außer Frage, zumal diese im Laufe der Jahre immer besser werden. Ein logischer Schritt von Seiten der Verbände war daher auch die Wahl des Golf Club St. Leon-Rot als Landesleistungszentrum des Baden-Württembergischen Golfverbands, Leistungszentrum des Deutschen Golf Verbands sowie als Partner des Olympiastützpunktes Rhein-Neckar zum mittlerweile einzigen Bundesstützpunkt in ganz Deutschland.

All diese Entwicklungen, Rahmenbedingungen, Konzepte und selbstverständlich auch die guten Coaches sorgen dafür, dass immer mehr Jugendliche nach St. Leon-Rot kommen wollen. Und noch mehr kommen sollen! Aus diesem Grund startete man im Herbst 2012 die »Gilmore«-Partnerschaft mit den Nachbarclubs aus

Bruchsal, Sinsheim, Tiefenbach, Oftersheim und Wiesloch. Der Verbund hat sich zum Ziel gesetzt, mehr Jugendliche im Alter von sechs bis 14 Jahren für das Golfspiel zu gewinnen. Ein Bemühen, das bereits im ersten Jahr Früchte trägt, clubübergreifend beginnen jährlich 100 Jugendliche mit dem Sport.

Um diesen und vielen anderen Nachwuchsgolfern die Chance zu geben, sich untereinander in Turnieren zu messen, wurde auf Initiative des Clubs 2009 in Kooperation mit der Allianz die Turnierserie Lucky33 ins Leben gerufen. Sie startete damals mit 40 Teilnehmern, heute haben über 50.000 junge Spieler an den zahlreichen verschiedenen Veranstaltungen der Reihe teilgenommen! Und für junge Spieler auf europäischem Spitzenniveau bietet der Club seit 2004 mit den German Boys & Girls Open eine Gelegenheit für eine Leistungsüberprüfung auf höchstem Niveau.

Das ist auch weiterhin das Ziel für die Top-Athleten des Clubs und dazu soll ihnen das neue Leistungssportkonzept dienen, welches seit 2016



erarbeitet und verfeinert wurde und inzwischen in der SLR Academy mündete. Hier werden einem Athleten konkrete Aufgaben im technischen, mentalen, taktischen und athletischem Bereich gegeben. Diese Ziele beabsichtigen gegebenenfalls nicht den bestmöglichen Score zu spielen, sondern richten sich auf die bestmögliche langfristige Entwicklung des Sportlers.

Bereits vor einigen Jahren bot man den Besten der Besten ein Eliteprogramm »Schule & Leistungssport« für Jugendliche, welches Schule und Sport noch besser vereinen sollte. Inzwischen wurde hier mit der Inbetriebnahme des Gebäudes der Dietmar Hopp Stiftung im Jahr 2019 ein weiterer Meilenstein gesetzt. Die jungen Top-Sportler haben nun in der Leistungssportklasse eine nahezu ideale Möglichkeit, Schule und Sport zu kombinieren. Darüber hinaus wurde mit der Etablierung eines Internats in Kooperation mit dem Olympiastützpunkt Rhein-Neckar ein bundesweit einmaliges Angebot für herausragende Golf-Talente geschaffen.

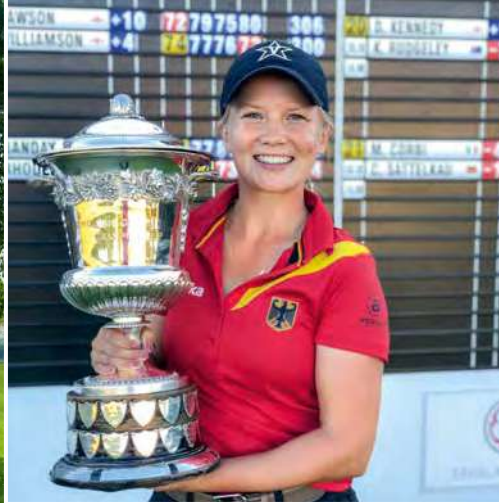
Möglich wurde dies vor allem dank der über-
ragenden Großzügigkeit des Ehrenpräsidenten Dietmar Hopp und seiner Stiftungen. Auch mit der Hilfe von vielen anderen Partnern und Menschen waren die Erfolge in den vergangenen Jahren möglich.

An dieser Stelle gilt den Partnern der Mannschaften, wie z. B. der Dietmar Hopp Stiftung, Allianz, Olympiastützpunkt Rhein-Neckar, Anpfiff ins Leben, Löwenrot-Gymnasium, Galvin Green oder PING, der Ballschule Heidelberg, der Universität Heidelberg, den Gilmore Partnerclubs, den Trainern, den Kapitänen und Jugendwarten, den Physiotherapeuten Margit Deuser und Wiprecht Bauer sowie dem e.V. Sportausschuss ein herzlicher Dank. An dieser Stelle können noch so viele Kooperationspartner und Personen genannt werden. Sie alle haben sich hier um den Club verdient gemacht!

Dietmar Hopps Wunsch war es von Anfang an, die Jugend zu unterstützen – und aus dem Wunsch von damals, als es mit 27 Kindern und Jugendlichen im Jahr

1997 losging, ist eine Erfolgsgeschichte entstanden. Eine, die noch nicht zu Ende geschrieben ist. Genau ein Vierteljahrhundert nach der offiziellen Eröffnung, also am 26. April 2017, sind allein 550 junge Menschen in der Förderung ihrer Laufbahn. Möglich, dass einer von ihnen den Sprung nach ganz oben schafft. Und selbst wenn nicht: Der Club hat einmal mehr Maßstäbe gesetzt und wird seiner Vorreiterrolle in der Jugendförderung stets gerecht.





VERLEIHUNG EHRENNADEL

25 Jahre Golf Club St. Leon-Rot

DANKE!

25 Jahre Golf Club St. Leon-Rot – das sind auch 25 Jahre voller Engagement von Menschen, die Außergewöhnliches für ihren Club geleistet haben

Kein Verein funktioniert ohne den ganz besonderen ehrenamtlichen Einsatz für die Sache – und dies ist selbstredend auch im Golf Club St. Leon-Rot der Fall. Im Laufe der zweieinhalb Jahrzehnte haben sich Menschen durch ihren Einsatz in ganz besonderer Art und Weise um ihren Club verdient gemacht. Ob als Sportler, als ehrenamtlicher Funktionär oder aber, weil man durch seine Persönlichkeit zu prägenden Figuren der St. Leon-Roter Golfgemeinde avancierte und so dazu beitrug, diesen Club zu etwas ganz Besonderem werden zu lassen. Ihnen allen wurde für ihr herausragendes Engagement die Ehrennadel des Golf Club St. Leon-Rot verliehen, verbunden mit dem tief empfundenen Dank für alles Geleistete.



15.12.07

Kempf, Robert
Langendorf, Ben
Langendorf, Ruth
Legenstein, Laci
Rothermel, Winfried
Sauer, Klaus-Peter
Schreiner, Hannes
Schuppe, Karin
Stadler, Axel
Vorfelder, Thomas

20.07.09

Adamowicz, Frank
Brandt, Marcus
Einhaus, Sean
Fischer, Alessandro
John, Allen
Junge, Rodolfo Erico
Lampert, Moritz
Matlari, Alexander
Schunck, Christian
Schwind, Sebastian
Szappanos de Varad, Alexis

10.12.09

Weber, Kurt

27.07.10

Gross jr., Stephan
Junker, Marius
Kraft, Sylvia
Mattheis, Mark
Michenfelder, Nicole
Pietrulla, Carolin
Popov, Sophia

16.10.12

Boll, Gabriele
Winge, Traudel

14.10.14

Kartmann, Dieter

19.10.16

Terwort, Michael

28.04.17

Amtsberg, Dr. Sigrid
Baumgärtner, Günther
Bernhard, Horst
Bojeczan, Sebastian
Edinger, Lukas
Eisele, Dr. Jürgen
Hopp, Dietmar
Kowohl, Helga
Lins, Mark
List, Karsten
Mohrmann, Michael
Wipfler, Berthold

08.07.17

Schulz-Hanßen, Eicko

15.05.22

Back, Charlotte
Herb, Thilo
Kölle, Finn
Malik, Yannick
Schulz-Hanßen, Paula

14.07.22

Hornig, Elisabeth
Seltzer, Walter

STICHTAG: Jubiläumsmitgliederwoche 2022



UNSERE CLUBMEISTER

25 Jahre Golf Club St. Leon-Rot

DIE MEISTER

Ehre wem Ehre gebührt – eine Übersicht über alle Titelträger in 25 Jahren Clubgeschichte

Es gibt Clubmeister, die haben gleich mehrmals gewonnen – allen voran natürlich Dr. Sigrid Amtsberg und Rodolfo Erico Junge, die zu den eifrigsten Titelsammlern in der Geschichte unseres Clubs zählen. Es gibt aber auch Titelträger, die

nur ein Mal zuschlagen konnten. Doch alle haben eines gemein: Sie konnten an einem Wochenende ihr ganzes Können gegen die große und starke vereinsinterne Konkurrenz abrufen und sich einen der begehrten Plätze auf den Siegertafeln des Clubs sichern. Egal,

ob Mehrfachmeister oder »One-Hit-Wonder« – alle sind ein Part der Geschichte eines Clubs, bei dem der Sport stets eine besondere Rolle spielte und spielt. Der Respekt für eine außergewöhnliche Leistung ist ihnen allen gewiss.





GOLF CLUB ST. LEON-ROT

CLUBMEISTER HERREN

3x Marcus Brandt
2x Daniel Ruck
2x Allen John
2x Moritz Lampert
2x Mauro Anderi
2x Marnick Modder
1x Felix Willenborg
1x Florian Fritsch
1x Christian Philippsen
1x Stephan Gross jr.
1x Christian Schunck
1x Christopher Dammert
1x Max Krämer
1x Alexander Matlari
1x Maximilian Bögel
1x Martin Knötig
1x Nicklas Blyth
1x Philipp Matlari
1x Philipp Katich

CLUBMEISTER DAMEN

4x Sabine Förderer
3x Karolin Lampert
2x Tatjana Reiert
2x Sophia Popov
2x Leonie Harm
2x Paula Schulz-Hanßen
1x Maud Godefroy-Stein
1x Anne-Catrin Schmitt
1x Denise Simon
1x Carolin Pietrulla
1x Lena Schäffner
1x Ann-Kathrin Lindner
1x Ava Bergner
1x Marie Bechtold
1x Emily Böhler
1x Maline Kraus
1x Sophie Böhlhoff

CLUBMEISTER JUNGEN

3x Stephan Gross jr.
3x Alexis Szappanos de Varad
3x Alexander Matlari
2x Moritz Lampert
2x Philipp Katich
1x Johannes Metzler
1x Florian Fritsch
1x Constantin Heinrich
1x Christopher Dammert
1x Maximilian Bögel
1x Miro Fischer
1x Nicklas Borrmann
1x Constantin Unger
1x Mark Kuhrs
1x Robin Link
1x Finn Kölle
1x Sebastian Nowak

CLUBMEISTER MÄDCHEN

3x Leonie Harm
2x Sophia Popov
2x Karolin Lampert
1x Janine Lingelbach
1x Anna-Sophia Pörings
1x Lena Schäffner
1x Laura Kowohl
1x Ava Bergner
1x Marie Bechtold
1x Olivia Bergner
1x Paula Schulz-Hanßen
1x Emily Böhler
1x Maline Kraus
1x Una Irrgang

CLUBMEISTER HERREN AK 30

8x Rodolfo Erico Junge
5x Marcus Brandt
2x Miroslav Bradic
1x Allen John
1x Tim Schreiber
1x Benedikt Bühler

CLUBMEISTER DAMEN AK 30

8x Dr. Sigrid Amtsberg
8x Carolin Pietrulla
1x Sylvia Kraft
1x Claudia Borchert

CLUBMEISTER HERREN AK 50

7x Miroslav Bradic
3x Frank R. Moffett
2x Günther Baumgärtner
2x Horst Bernhard
2x Marcus Brandt
1x Horst Dumont
1x Claus Peter Schenk
1x Ulrich Stein
1x Daniel Morrison
1x Hugo Stadler
1x Dieter Kartmann
1x Friedrich Hoffner
1x Werner Stern
1x Stefan Kraft
1x Rodolfo Erico Junge

CLUBMEISTER DAMEN AK 50

15x Dr. Sigrid Amtsberg
2x Annette Bradic-Cordier
2x Claudia Borchert
1x Rose Baumgärtner
1x Brigitte Kirschbaum-Tietze
1x Britta Lindenborn-Lenz
1x Sylvia Kraft

UNSERE CLUBMEISTER

25 Jahre Golf Club St. Leon-Rot

CLUBMEISTER HERREN AK 65

2x Dieter Kartmann
 2x Dr. Rainer Stricker
 1x Gottfried Hofmann
 1x Eckhard Bauer
 1x Klaus Schneider

CLUBMEISTER DAMEN AK 65

2x Elisabeth Hornig
 2x Roswitha Haug
 1x Andrea Alberti
 1x Ingrid Schätzle
 1x Maria Ehler

CLUBMEISTER VIERER

3x Marcus Brandt / Rodolfo Erico Junge
 2x Daniel Ruck / Marcus Brandt
 2x Allen John / Christian Schunck
 1x Christoph Michalski / Eicko Schulz-Hanßen
 1x Miroslav Bradic / Marcus Brandt
 1x Miroslav Bradic / Alex Nuzinger
 1x Rodolfo Erico Junge / Carolin Pietrulla
 1x Florian Fritsch / Robbie Sowden
 1x Christopher Trunzer / David Hausner
 1x Kevin Klevenz / Maximilian Burgard
 1x Christian Maes / Christian Philippsen
 1x Moritz Lampert / Sebastian Schwind
 1x Tim Schreiber / Lukas Stockinger
 1x Moritz Wüst / Martin Knötig
 1x Laura Kowohl / Natalie Wagner
 1x Marcel Lamadé / Christopher Dammert
 1x Rodolfo Erico Junge / Maximilian Philipp Bögel
 1x Christian Schunck / Marnick Modder
 1x Daniel Becker / Christopher Dammert
 1x Charlotte Back / Emelie Edinger
 1x Emily Böhler / Isabelle Schlick
 1x Jette Schulze / Isabelle Schlick

CLUBMEISTER MATCHPLAY

3x Johannes Hug
 2x Martino Monetta
 2x Dr. Christian Kugelmeier
 2x Lukas Edinger
 2x Ralf Wagner
 2x Daniel Hopp
 1x Thomas V. Dammert
 1x Axel Stadler
 1x Ulrich Dörfler
 1x Stefan Kraft
 1x Alexis Szappanos de Varad
 1x Florian Apfelbach
 1x Constantin Heinrich
 1x Moritz Lampert
 1x Christopher Dammert
 1x Carsten Schumm
 1x Joachim Gollasch
 1x Thomas Kindel
 1x Lars Gollenia



DIE AKTUELLEN CLUBMEISTER 2022



So gut kann Bier schmecken.

Bitte ein Bit



DIE ASSE DER CLUBGESCHICHTE

25 Jahre Golf Club St. Leon-Rot

VOLLTREFFER!

Drin – und das mit einem Schlag! Die Hole-in-Ones der Clubgeschichte – es sind aber gar nicht so viele wie man angesichts der Vielzahl an Top-Spielern, die in St. Leon-Rot regelmäßig spielen, denken würde. Es gehört eben auch Glück dazu ...

*E*in Ass! Welcher Golfer träumt nicht davon, einmal in seinem Leben dieses Glücksgefühl zu erleben. In 25 Jahren Clubgeschichte wurden auf den Kursen in St. Leon-Rot insgesamt 83 Asse erzielt. Ein Schlag sticht dabei besonders heraus: Im Jahr 2010 lochte Lukas Stockinger auf der 14 auf Platz St. Leon direkt ein und schaffte einen Albatros, grandios! Das beliebteste Ass-Loch ist übrigens die Bahn 6 auf Platz St. Leon mit 14 Volltreffern, dicht gefolgt von Bahn 13 auf Platz St. Leon und Bahn 4 auf Platz Rot mit 13 bzw. 11 Hole-in-Ones. Blickt man auf die Verteilung der Asse, halten sich die beiden großen Plätze nahezu die Waage, mit leichten Vorteilen für Platz St. Leon mit insgesamt 44 Hole-in-Ones. Auf dem 9-Loch Kurzplatz schafften es im Turnier hingegen nur vier Spieler mit einem Schlag einzulochen. Das beste Jahr für Asse war übrigens 2017 mit acht, nur in den Jahren 1998, 2000 und 2012 gab's gar keines. Allen Ass-Schützen ein herzlicher Glückwunsch.

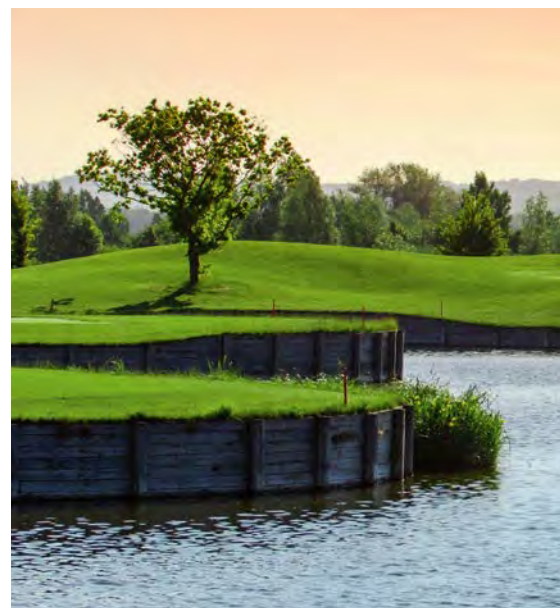
DATUM	SPIELER	LOCH	PLATZ	CLUB	SCHLÄGER
17.05.97	Horst Dumont	Loch 14	Rot	GC St. Leon-Rot	Eisen 7
05.07.97	Wolfgang Berger	Loch 4	Rot	GC Baden-Baden	Holz 5
12.07.99	Marius Schulz-Schönhagen	Loch 4	Rot	GC St. Leon-Rot	Holz 3
24.08.99	Diana von Keitz	Loch 4	Rot	GC Rheinhessen	Holz 5
04.04.01	Reinhard Baltsch	Loch 16	St. Leon	GC Rheintal	Eisen 5
05.05.01	Kurt Brettschneider	Loch 13	St. Leon	GC Glashofen-Neusass	Holz 7
27.05.01	Traudel Winge	Loch 14	Rot	GC St. Leon-Rot	Eisen 5
04.07.01	Frank Plotzki	Loch 14	Rot	GC Schönbuch	Eisen 3
25.08.02	Rainer Kaiser	Loch 8	Rot	GC St. Leon-Rot	Eisen 5
02.09.02	Todd Hlusko	Loch 16	St. Leon	GC St. Leon-Rot	Eisen 2
08.09.02	Nicole Lingelbach	Loch 14	Rot	GC St. Leon-Rot	Eisen 7
02.06.03	Klaus Magnus	Loch 13	Rot	GC Siebenberge	Eisen 5
13.07.03	Markus Kuhl	Loch 4	Rot	GC St. Leon-Rot	Eisen 5
28.06.04	Sylvia Kraft	Loch 4	Rot	GC St. Leon-Rot	Eisen 9
13.08.04	Dirk Schagen	Loch 4	Rot	GC St. Leon-Rot	Holz 3
18.09.04	Ingrid Kerremans	Loch 4	Rot	Zeegersloot Alphen	Eisen 4
28.10.04	Ingrid Enders	Loch 13	St. Leon	GC St. Leon-Rot	Holz 5
27.04.05	Steffen Zimmermann	Loch 8	Rot	GC Rheintal	Eisen 5
30.07.05	Rodolfo Erico Junge	Loch 8	Rot	GC St. Leon-Rot	Eisen 7
25.09.05	Annette Bradic-Cordier	Loch 4	Rot	GC St. Leon-Rot	Holz 9
27.10.05	Hanns-Peter Schömbms	Loch 4	St. Leon	GC St. Leon-Rot	Holz 7
20.04.06	Norbert Hofmann	Loch 16	St. Leon	GC St. Leon-Rot	Holz 3
13.06.06	Dr. Christine Hasskarl	Loch 6	St. Leon	GC Pfalz Neustadt	Holz 7
19.06.06	Frank R. Moffett	Loch 4	Rot	GC St. Leon-Rot	Holz 9
10.05.07	Peter Becker	Loch 13	St. Leon	GC St. Leon-Rot	Eisen 6
17.07.07	Traudel Winge	Loch 13	St. Leon	GC St. Leon-Rot	Eisen 7
03.05.08	Olaf Freiherr von Reitzenstein	Loch 6	St. Leon	GC Owingen-Überlingen	Rescue 3
01.05.09	Andreas Emmert	Loch 8	Rot	GC St. Leon-Rot	Eisen 5
24.05.09	Christian Philippsen	Loch 13	St. Leon	GC St. Leon-Rot	Eisen 6
28.04.10	Lukas Stockinger	Loch 14	St. Leon	GC St. Leon-Rot	Driver
14.05.10	Dr. Harald Goth	Loch 14	Rot	GC Sinsheim Buchenauerhof	Eisen 5
30.05.10	Jörg Unseld	Loch 6	St. Leon	G&LC Schloss Liebenstein	Eisen 4
25.06.10	Daniel Hopp	Loch 4	St. Leon	GC St. Leon-Rot	Eisen 4
23.08.10	Josef Horn	Loch 6	St. Leon	GC Margarethenhof	Rescue 4
27.09.10	Eckhard Bauer	Loch 4	Rot	GC St. Leon-Rot	Eisen 5
06.04.11	Ray Carrell	Loch 13	St. Leon	GC St. Leon-Rot	Eisen 7
05.06.11	Max Albertus	Loch 6	St. Leon	GC Prise d'Eau	Eisen 5
29.05.13	Henriette Fuchs	Loch 6	St. Leon	GC St. Leon-Rot	Hybrid 21
02.06.13	Tomek Dogil	Loch 17	Rot	Stuttgarter GC Solitude	Eisen 2
14.06.13	Jutta Eck	Loch 16	St. Leon	GC Wiesloch	Eisen 4
19.08.13	Niclas Müller	Loch 13	St. Leon	GC St. Leon-Rot	Hybrid 5
04.09.13	Lukas Edinger	Loch 4	St. Leon	GC St. Leon-Rot	Rescue 4



GOLF CLUB ST. LEON-ROT

DATUM	SPIELER	LOCH	PLATZ	CLUB	SCHLÄGER
10.09.13	Madeleine Heidenreich	Loch 13	St. Leon	GC Heddesheim Gut Neuzenhof	Eisen 9
22.09.13	Christopher Steger	Loch 4	Rot	GC St. Leon-Rot	Eisen 4
18.05.14	Janes Lombardo	Loch 16	St. Leon	Kiawah GC	Eisen 5
12.07.14	Brigitte Bscheiden-Moffett	Loch 2	Kurzplatz	GC St. Leon-Rot	Holz 3
19.07.14	Sandra Bugglé	Loch 4	St. Leon	GC Pforzheim	Eisen 5
13.09.14	Annette Haas	Loch 14	Rot	GC St. Leon-Rot	Hybrid 6
21.07.15	Logi Tsogtbaatar	Loch 13	St. Leon	GC Winnerod	Hybrid 5
09.08.15	Nicklas Engelhorn	Loch 17	Rot	GC Mannheim-Viernheim	Eisen 4
13.05.16	Ralf Schweickert	Loch 4	St. Leon	GC St. Leon-Rot	Holz 3
18.05.16	Fehild Gräsel	Loch 6	St. Leon	GC St. Leon-Rot	Driver
18.05.16	Lily Hürlimann	Loch 4	St. Leon	GC St. Leon-Rot	Eisen 6
17.06.16	Rolf Schumann	Loch 14	Rot	GC St. Leon-Rot	Eisen 8
07.07.16	Sigrid Hofmann	Loch 6	St. Leon	GC St. Leon-Rot	Driver
21.04.17	Fabian Bischoff	Loch 17	Rot	GC St. Leon-Rot	Eisen 4
03.05.17	Fabian Obieglo	Loch 13	St. Leon	Golfpark Soltau	Eisen 7
02.06.17	Tereza Kozeluhova	Loch 4	St. Leon	Greensgate Dysina	Eisen 5
25.06.17	Lars Heidenfelder	Loch 1	Kurzplatz	GC Mannheim-Viernheim	PW
15.08.17	Dr. Andrea Alberti	Loch 6	St. Leon	GC St. Leon-Rot	Holz 3
11.09.17	Charles Thyrolf	Loch 6	St. Leon	GC St. Leon-Rot	Driver
16.10.17	Carlo Pane	Loch 13	St. Leon	GC St. Leon-Rot	Holz 9
18.10.17	Ralf Wagner	Loch 13	St. Leon	GC St. Leon-Rot	Eisen 7
06.05.18	Alix Hagmeister	Loch 9	Kurzplatz	GC St. Leon-Rot	Eisen 7
27.06.18	Eckhard Bauer	Loch 4	St. Leon	GC St. Leon-Rot	Hybrid 4
29.06.18	Daniela Philipp	Loch 6	St. Leon	GC Mannheim-Viernheim	Driver
17.07.18	Kerstin Huck	Loch 8	Rot	GC St. Leon-Rot	Eisen 5
31.05.19	Olivia Tamburlini	Loch 16	St. Leon	Ostschweizerischer GC	Eisen 6
01.06.19	Felix Krammer	Loch 13	St. Leon	Münchener GC	Eisen 7
01.10.19	Christine Dirks	Loch 6	St. Leon	GC St. Leon-Rot	Holz 7
23.10.19	Ulrik Horn	Loch 8	Rot	GC St. Leon-Rot	Holz 3
07.06.20	Luca Messerschmidt	Loch 17	Rot	GC St. Leon-Rot	Driver
24.07.20	Matthias Binder	Loch 4	St. Leon	GC St. Leon-Rot	Eisen 4
30.07.20	Charlotte Back	Loch 17	Rot	GC St. Leon-Rot	Eisen 5
26.08.20	Susanne Hoffmann-Thiel	Loch 6	St. Leon	GC St. Leon-Rot	Hybrid 5
24.10.20	Rudolf Marquet	Loch 17	Rot	GA Gut Ottenhausen	Holz 3
11.07.21	Sophie Ming-Xiao Obreiter	Loch 6	St. Leon	GC St. Leon-Rot	Hybrid 4
24.04.22	Ruquan Xu	Loch 2	Kurzplatz	GC St. Leon-Rot	Eisen 7
02.05.22	Dieter Kartmann	Loch 17	Rot	GC St. Leon-Rot	Hybrid 3
07.05.22	Olaf Schmitt-Kilian	Loch 4	St. Leon	GC Rheintal	Eisen 6
02.06.22	Lilian Joy Bühle	Loch 14	Rot	GC Kirchheim-Wendlingen	Eisen 7
04.06.22	Laura Nepper	Loch 14	Rot	Frankreich	Eisen 7
31.08.22	Lars Gollenia	Loch 8	Rot	GC St. Leon-Rot	Eisen 7

STICHTAG: 31. Oktober 2022



PLATZREKORDE

25 Jahre Golf Club St. Leon-Rot

AKTUELLE PLATZREKORDE

Besser geht's nicht! Oder vielleicht doch? So manche Platzrekorde in St. Leon-Rot sind schon recht »alt«, doch die jüngsten Rekorde zeigen, dass nichts in Stein gemeißelt ist

Es gibt sie, die Tage an denen alles während einer Runde zu klappen scheint: Die Drives sitzen, die Schläge ins Grün sind nah am Ziel und auch die Putts rollen, wie an der Schnur gezogen, ins Loch. Diese Tage bringen dann Bestmarken. Rekorde, die manchmal richtig lange bestehen bleiben und unüberwindbar scheinen. So wie die Traumrunde von Nick Price aus dem Jahre 1999 auf Platz Rot, die erst in diesem Jahr von Tim Wiedemeyer bei den German Boys & Girls Open übertroffen wurde. Hier die Übersicht über die Runden mit den niedrigsten Ergebnissen in 25 Jahren Clubgeschichte und ihren Protagonisten.

PLATZ ST. LEON

PLATZ ROT

Gelb

Philipp Matlari, GC St. Leon-Rot
Clubmeisterschaften 2020
06.09.2020 / 62 Schläge

Florian Fritsch, GC St. Leon-Rot
SAP Clubmeisterschaften 2002
08.09.2002 / 63 Schläge

Rodolfo Erico Junge, GC St. Leon-Rot
Clubmeisterschaften 2019
01.09.2019 / 63 Schläge

Rot

Maline Kraus, GC St. Leon-Rot
Clubmeisterschaften 2021
05.09.2021 / 64 Schläge

Paula Schulz-Hanßen, GC St. Leon-Rot
Clubmeisterschaften 2019
01.09.2019 / 64 Schläge

Weiß

Florian Fritsch, GC St. Leon-Rot
2. Leistungsturnier 2018
21.04.2018 / 61 Schläge

Tim Wiedemeyer, Münchner GC
German Boys & Girls Open 2022
03.06.2022 / 64 Schläge

Blau (bis 2007 Abschlag »Schwarz«)

Blau

Nicole Gögele-Stillig
Gerling PGA Championships 2004
04.08.2004 / 63 Schläge

Linn Grant, Schweden
Allianz German Boys & Girls Open
03.06.2017 / 66 Schläge

Emma Spitz, Österreich
Allianz German Boys & Girls Open
03.06.2017 / 66 Schläge

Paula Schulz-Hanßen, GC St. Leon-Rot
Clubmeisterschaften 2019
30.08.2019 / 66 Schläge

Polly Annika Mack, GC Stolper Heide
SLR Academy Invitational 2020
30.07.2020 / 66 Schläge



GOLF CLUB ST. LEON-ROT

PLATZ ST. LEON

PLATZ ROT

Gold

Paula Schulz-Hanßen, GC St. Leon-Rot
German Boys & Girls Open 2021
04.06.2021 / 66 Schläge

Denisa Vodickova, Czech Republic
German Boys & Girls Open 2022
04.06.2022 / 65 Schläge

Sofia Sá, Portugal
German Boys & Girls Open 2021
04.06.2021 / 66 Schläge

Nastasia Nadaud, France
German Boys & Girls Open 2022
04.06.2022 / 65 Schläge

Schwarz

Pietro Guido Fenoglio, Italy
German Boys & Girls Open 2021
03.06.2021 / 64 Schläge



ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

25 Jahre Golf Club St. Leon-Rot

E. V. / JUGENDFÖRDERUNG

8 HERREN UND **8** DAMEN
ALS PLAYING PROFESSIONAL AUS
DER JUGENDFÖRDERUNG HERAUS

70 EINZELITEL
AUF INTER-
NATIONALER EBENE

11 TEILNAHMEN AM JUNIOR
RYDER CUP / PING JUNIOR
SOLHEIM CUP

62 MANNSCHAFTSTITEL
AUF NATIONALER EBENE

92 MANNSCHAFTS-
TITEL AUF
REGIONALER EBENE

42 EINZELITEL AUF
NATIONALER
EBENE

96 EINZELITEL
AUF REGIONALER
EBENE

6 MANNSCHAFTSTITEL AUF INTERNATIONALER EBENE

PRO SHOP

150.000

KUNDEN IM PRO SHOP BEDIENT

9.500
FITTINGS

275 VERSCHIEDENE
MARKEN IN
25 JAHREN IM PRO SHOP

SERVICE CENTER

16.000
ANGENOMMENE ANRUFE
PRO JAHR

37.500
VERKAUFTE GUTSCHEINE

16 MAL WAHL ZUM
»BELIEBTESTEN GOLF-PLATZ
IN DEUTSCHLAND« (GOLF
JOURNAL TRAVEL AWARD)

HUMAN RESOURCES

2.530 VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE
VON MITARBEITERN

105 ERFOLGREICH
ABGESCHLOS-
SENE AUSBILDUNGEN

15 SHARED SER-
VICE KUNDEN

AKADEMIE

3.947
KURSE

425.000 TRAINERSTUNDEN

18.662
KURSTEILNEHMER
SEIT 2002

1.823 ERFOLGREICHE PRÜFUNGEN
ZUR PLATZERLAUBNIS

MITGLIEDER

15.160
SOMMERFEST-BESUCHER

5.399
VERSCHIEDENE
MITGLIEDER
IN 25 JAHREN

3.089 RÜCKLÄUFE
MITGLIEDERUMFRAGE

STICHTAG: 31. Oktober 2022



GOLF CLUB ST. LEON-ROT

GREENKEEPING

48 MÄHGERÄTE IM BESTAND

45 VERSCHIEDENE APFELSORTEN

30 VERSCHIEDENE BIRNENSORTEN

33.971 METER PFLASTERWEGE

260 OBST-BÄUME

40 VERSCHIEDENE BAUMARTEN

214 BUNKER AUF DER ANLAGE, 28.585 M²

50 JUNGSTÖRCHEN

68 VOGELNIST-KÄSTEN

9 TEICHE / SEEN, 71.772 M²

36.713 M² GRÜNS

GASTRONOMIE

476 VERBRAUCHTE LITER FARBE BEIM CLUBHAUSUMBAU

931 NEUE LED LEUCHTMITTEL

409 TV-KANÄLE IN DER SPORTSBAR

762 GÄSTE AN DEN ERÖFFNUNGSTAGEN

1.552 BEGRÜSSUNGS-COCKTAILS AM ERÖFFNUNGSWOCHENENDE

762 NEUE STÜHLE IM INNEN- & AUSSENBEREICH

5.224 NEUE GESCHIRRBESTANDTEILE

116 LAUTSPRECHER FÜR DIE NEUE TONTECHNIK

7.781 VERKAUFTE BOWLS & SALATE SEIT NEUERÖFFNUNG IM APRIL 2022

MARKETING

4.781 LIKES AUF FACEBOOK

4.180 FOLLOWER AUF INSTAGRAM

10.000.000 VISITS CLUB HOMEPAGE

824 PRESSEMITTEILUNGEN IN 25 JAHREN

47.315 BILDER IN DEN JAHRBÜCHERN

EVENT / SPIELBETRIEB

CA. 22.500 PITCHMARKEN BESSERT DER STARTER/MARSHALL JEDES JAHR AUS

IM RAHMEN DER CLUBMEISTERSCHAFTEN WERDEN JÄHRLICH CA.

CA. 4.100 AUSSCHREIBUNGEN FÜR TURNIERE

276.000 TURNIERTEILNEHMER IN 25 JAHREN

600 MÜSLIRIEGEL GEGESSEN

SPORT MANAGEMENT AGENTUR

CAROLINE MASSON IST DIE EINZIGE DEUTSCHE GOLFERIN MIT 2 TEILNAHMEN BEI DEN OLYMPISCHEN SPIELEN

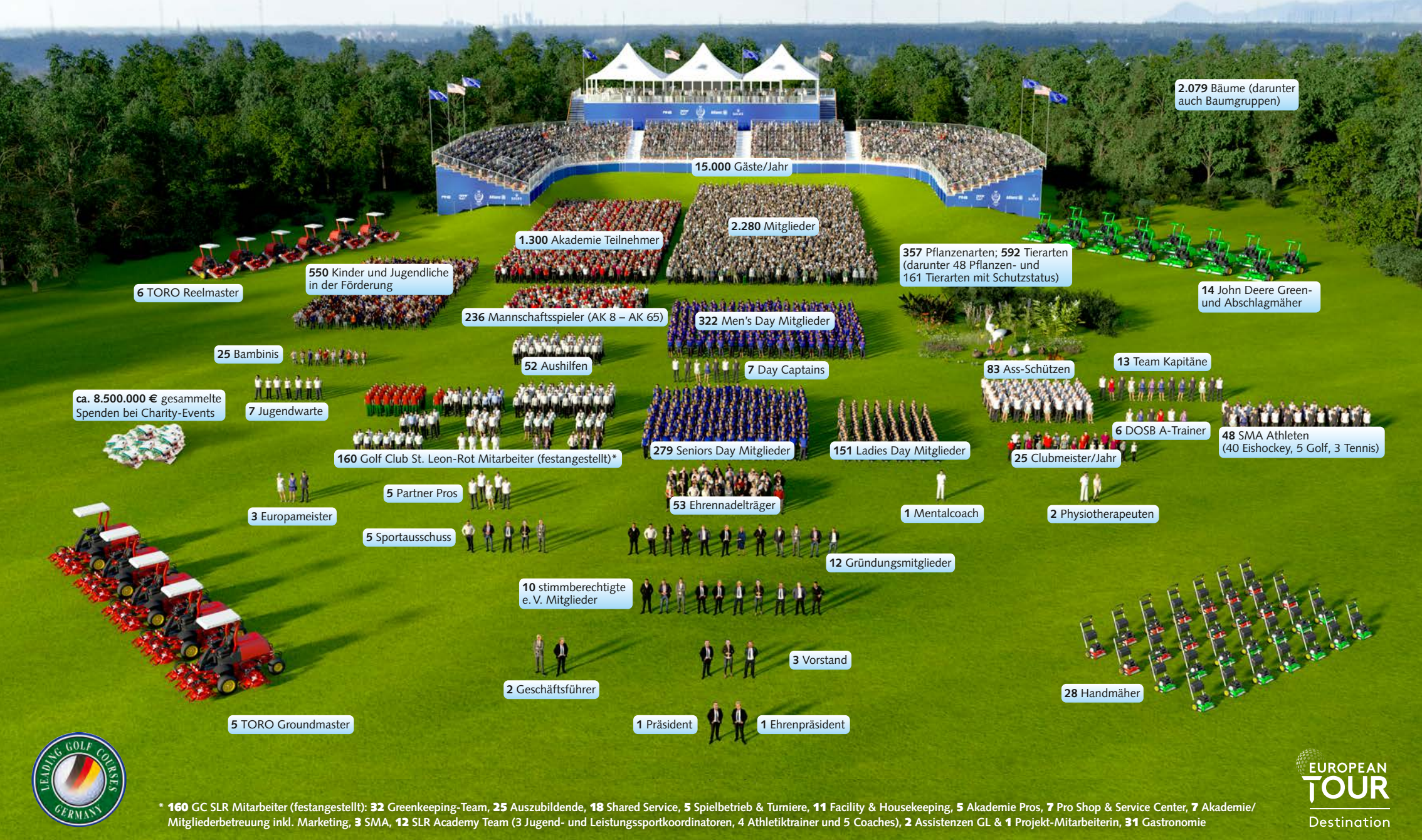
LEONIE HARM HAT SICH MIT BISHER (NUR) 40 PROFITURNIEREN UM 930 PLÄTZE IN DER DAMEN WELTRANGLISTE VERBESSERT

IT / TECHNISCHE INFRASTRUKTUR

150 ARBEITSPLÄTZE ÜBER 20 TERABYTE AN VIDEOS UND BILDERN VON VERGANGENEN VERANSTALTUNGEN

230 INTERFLEX TERMINALS

46 SERVER-SCHRÄNKE



* **160** GC SLR Mitarbeiter (festangestellt): **32** Greenkeeping-Team, **25** Auszubildende, **18** Shared Service, **5** Spielbetrieb & Turniere, **11** Facility & Housekeeping, **5** Akademie Pros, **7** Pro Shop & Service Center, **7** Akademie/Mitgliederbetreuung inkl. Marketing, **3** SMA, **12** SLR Academy Team (3 Jugend- und Leistungssportkoordinatoren, 4 Athletiktrainer und 5 Coaches), **2** Assistenzen GL & **1** Projekt-Mitarbeiterin, **31** Gastronomie



GUT AUFGESTELLT

Zahlen sind das eine, doch wie heißt es so schön: Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte – oder eben Zahlen. Ehrenpräsident und Präsident, die Mitarbeiter und Mitglieder, bis hin zu den Gästen und der von uns geschützten Natur: Der Golf Club St. Leon-Rot gibt in dieser Grafik ein imposantes Bild ab, oder etwa nicht?

STICHTAG: 31. Oktober 2022

Fühlen Sie den Unterschied?

out
nature
by PreZero

Dieses Papier besteht zu 35 % aus den Fasern der Silphie-Pflanze. Aus diesem Papier entstehen auch umweltfreundliche Verpackungen.

Entdecken Sie mehr über die schönen Seiten der Silphie auf: **out-nature.de**



25 JAHRE

Biodiversität & Naturschutz



Gedruckt auf ressourcenschonendem
Silphie-Papier



GOLF CLUB ST. LEON-ROT

GELEBT – GESCHÜTZT – GEFÖRDERT

»Gelblippige Sandbiene«, »Schlammpeitzger« oder »Färber Hundskamille« – diese seltenen Tier- und Pflanzenarten zählen nicht unbedingt zum Einmaleins im Golfsport. Doch im komplexen Ökosystem Golf Club St. Leon-Rot nehmen diese für den Laien ungewohnt klingenden Lebewesen eine besondere Rolle ein und sind nur ein kleiner Auszug der gefährdeten Arten, die hier in den letzten 25 Jahren einen Rückzugsort gefunden haben. Egal ob Streuobst-, Mager- und Blumenwiesen, der seit langer Zeit renaturierte Teil des Kraichbachs oder vieles andere mehr: Bei uns finden sich enorm viele sichtbare Zeichen für das bestmögliche Zusammenspiel von Golfsport und Nachhaltigkeit. Dass mittlerweile mehr als 1000 Arten auf unserer rund 200 Hektar großen Anlage beheimatet sind, ist also kein Zufall, sondern das Resultat zielgerichteter und leidenschaftlicher Arbeit der letzten 25 Jahre.





GELEBTE BIODIVERSITÄT IM GC SLR

Der verantwortliche Umgang mit der Natur ist für den Golf Club St. Leon-Rot eine Herzensangelegenheit und ein bedeutsamer Teil der Clubgeschichte, in der der Erhalt von Flora und Fauna von Beginn an mit Nachdruck verfolgt wurde. Als Dietmar Hopp den Golf Club St. Leon-Rot 1996 gründete, war es ihm sehr wichtig, die Anlage nicht nur in die Natur seiner Heimat zu integrieren, sondern sie auch zu einem besonders schönen, naturverbundenen Areal werden zu lassen. Der Ursprung des verantwortlichen Handelns beginnt dabei sogar noch vor der eigentlichen Gründung.

Für Landschaftsarchitekt Hannes Schreiner, Kenner der Region und Ästhet in landschaftlicher Gestaltung, war es eine zentrale Aufgabe, die vorhandene Flussauenlandschaft mit ihrem außergewöhnlichen Charme in den Golfplatz zu integrieren sowie Teile der ursprünglichen Landschaft als Biotope zu erhalten. Die hervorragende Umsetzung dieses Vorhabens erfreut Mensch und Natur bis heute und sorgt dafür, dass die unverwechselbaren Charakteristika, wie die prägnanten Sandböden auf Platz St. Leon oder die feuchten Böden im alten Sumpfgebiet der Kraichbachniederung auf Platz Rot, auf natürlichen Begebenheiten beruhen.



HARMONIE VON GOLF, MENSCH UND NATUR

Die naturnahe Gestaltung der Plätze war jedoch nur der Anfang: Von der Anpflanzung von mehr als 3000 Bäumen in der Entstehungszeit der Anlage bis hin zum Bau des Reptilienbiotops auf Platz St. Leon im Jahr 2022 – die Förderung der Biodiversität und des Naturschutzes mit verschiedensten Artenschutzprojekten ist ein nicht wegzudenkender Anker der Clubphilosophie. Dem aufmerksamen Golfer werden dabei die vielen großen und kleinen Artenschutzprojekte ins Auge fallen, die über die Anlage verteilt eine perfekte Harmonie von Golfsport, Mensch und Natur entwickelt haben.

Ein erster Meilenstein konnte mit der Storchansiedlung im Jahr 1998 gefeiert werden, was unserem Gründer und Ehrenpräsidenten Dietmar Hopp ein besonderes Anliegen war. Da kam es fast einem

himmlischen Geschenk gleich, dass sich im Jubiläumsjahr gleich zwei weitere Brutpaare auf natürliche Weise auf unserem Gelände niedergelassen haben und die Anzahl der Storchennester auf fünf erhöhten. Weitere Projekte, wie die Anlage von mittlerweile vier Streuobstwiesen, auf denen wir 192 wertvolle Obstbäume beheimaten, der Bau von Reptilienbiotopen und einem Wildbienenhotel, oder auch die Installation von Ansitzstangen für Greifvögel und Vogelnistkästen, stehen beispielhaft für die vielen kleinen und großen Anstrengungen, die wir in den letzten 25 Jahren zur Steigerung der Biodiversität erfolgreich initiiert haben. So ist es dann auch nicht überraschend, dass die Ansiedlung einer Schafsherde zur schonenden Landschaftspflege mittlerweile ein fester Bestandteil in der nachhaltigen Pflege von Extensivflächen ist. Ein besonders freudiges Ereignis feierte der Golf Club im September 2022, als unser geschecktes Bergschaf Fritzi das Licht der Welt erblickte. Netter Nebeneffekt: Für Kinder und Spaziergänger sind

die flauschig-felligen Kollegen und insbesondere natürlich unser Fritzi schon jetzt echte Stars und nicht mehr wegzudenken.

Doch nicht nur an Land, auch zu Wasser blicken wir auf erfolgreiche Projekte zurück. Die gewundene Wasserader, der insgesamt gut 55 km lange Kraichbach, bildet ein ökologisch besonders wertvolles Habitat. Aus seiner »Zwangsjacke« aus beiderseits hohen Erddämmen befreit, darf der Kraichbach nach einer aufwendigen Renaturierung im Bereich des Golfplatzes in einem naturnah ausgebauten Bachbett fließen. Innerhalb dieses Gewässerabschnitts hat sich in den letzten 25 Jahren, im Gegensatz zum begradigten Verlauf um den Golf Club St. Leon-Rot herum, ein natürlicher Bachverlauf mit artenreichen Populationen und Strukturen gebildet – hiervon profitieren auch Tiere, die außerhalb des Wassers leben, diese Habitats aber zur Nahrungssuche oder Fortpflanzung benötigen.







LIEBE ZUM DETAIL IM NAHERHOLUNGSGBIET GOLF CLUB ST. LEON-ROT

Manchmal sind es aber auch die unscheinbaren Dinge, die die mit viel Herzblut durchgeführten Arbeiten zur Förderung der Biodiversität in unserem Club auszeichnen. So verfügt das Dach des Athletic Centers über eine extensive Dachbepflanzung, um auch diese Fläche ökologisch wertvoll zu nutzen. Und wer sich schon immer gefragt hat, was dieser auf den ersten Blick manchmal ungepflegt wirkende, etwa einen Meter breite Mittelstreifen auf dem Gästeparkplatz bedeutet, der weiß nun: Es handelt sich um eine hochwertige Wildblumenfläche, die einen wertvollen Insektenlebensraum bietet.

Trotz all dieser Bemühungen sind Golfanlagen natürlich nicht nur ein Rückzugsort für Flora und Fauna, sondern auch dem Menschen bieten die grünen Oasen einen Ort für Sport und Entspannung. Während der Golfsport ein wahrer Alleskönner für unser körperliches und geistiges Wohlempfinden ist, kommen auf unserer Anlage auch all jene auf ihre Kosten, die einen entspannten Ausgleich in der Natur suchen. Ob kilometerlange öffentliche Reit- und Wanderwege, Streuobst-

wiesen, die zum Verweilen einladen, oder auch ein Spielplatz für unsere ganz kleinen Gäste – auf unserer Anlage finden alle ihr Glück.

NICHT ALLES IST PERFEKT

Auch wenn der Mensch oft Perfektion anstrebt, hat die Natur doch ihre eigenen Gesetze. Eine vorausschauend und nachhaltig geförderte Golfanlage bildet ein komplexes Ökosystem, das nicht nur Flora, Fauna und Menschen ein wertvolles Rückzugsgebiet bietet, sondern gleichzeitig ein Spannungsfeld für die verschiedenen Lebewesen darstellt. Dazu gehören leider auch invasive Arten, die Arten- und Lebensräume gefährden, Naturhaushaltsfunktionen beeinträchtigen oder das Landschaftsbild ungewünscht verändern. Aggressive Nilgänse, der Amerikanische Sumpfkrebs als Überträger der Krebspest oder auch das Indische Springkraut zählen zu diesen ungebeten Gästen, die einheimische Arten zurückdrängen und das Ökosystem in Gefahr bringen. Interessant: Der Golf Club St. Leon-Rot verfügt über ein eigenes Jagdgebiet, um bei Bedarf gezielt eingreifen zu können, denn auch das ist ein wichtiger Baustein, um das Ökosystem im Gleichgewicht zu halten.

PROFESSIONELLES MANAGEMENT MIT GOLD-FORMAT

All diese Anstrengungen rund um den Betrieb einer Golfanlage bedürfen eines professionellen Managements. Dies trifft natürlich insbesondere auf das Greenkeeping zu, das nicht nur die Spielbarkeit der Golfplätze sicherstellt, sondern sich dem Bereich Golf & Natur federführend annimmt. Modernste Techniken und innovative Lösungsansätze treffen im Greenkeeping auf die Natur, die sich angesichts des Klimawandels rasant verändert und immer neue Herausforderungen offenbart.

Das Greenkeeping-Team um Superintendent Daniel Lüttger und seinen Stellvertreter sowie Golf & Natur Beauftragten Karsten List arbeitet dabei getreu dem Motto: Mit der Natur und nicht dagegen. Dabei gilt es immer, das Wechselspiel zwischen den Bedürfnissen des Menschen und der Natur auszubalancieren, die sich oftmals in einem Spannungsfeld befinden. Dennoch ist auf der Anlage eine spürbar gelebte Symbiose zwischen Mensch und Natur entstanden, auf die unser Club zu Recht stolz ist. Stolz können wir auch auf die jahrelange Auszeichnung mit dem GOLF&NATUR Qualitäts- und Umweltzertifikat in Gold sein, in dessen

Rahmen unser Club seit 2007 eng mit dem DGV und dessen Experten zusammenarbeitet. Das Resultat der Bemühungen: Der Golf Club St. Leon-Rot erhielt im Jahr 2009 als einer der ersten Clubs überhaupt das GOLF&NATUR Zertifikat in Gold. Diese Auszeichnung immer wieder aufs Neue zu bestätigen und mit Innovationen neue Maßstäbe zu setzen, ist auch zukünftig das erklärte Ziel unseres Clubs.

RESSOURCENSCHONUNG IM ZEICHEN DES KLIMAWANDELS

Innovationen sind das richtige Stichwort, denn die allgegenwärtigen Herausforderungen des Klimawandels stellen Golfanlagen vor große Aufgaben. Doch auch hier ist der Golf Club St. Leon-Rot Vorreiter. Mit hochmoderner Software, regelmäßigen Weiterbildungen und unter dem qualifizierten Blick eines geschulten Beregnungstechnikers, verringern wir unseren Wasserverbrauch stetig. So viel wie nötig, so wenig wie möglich – das ist die Devise. Dem Schutzgut Wasser widmen wir ein besonderes Augenmerk, wird der Klimawandel die Wasserknappheit in vielen Regionen doch zunehmend verschärfen – der Sommer 2022 war dafür ein erster trockener Vorgeschmack. Zudem

setzt der Golf Club St. Leon-Rot auf neueste Gräserzüchtungen, die neben ihrem geringeren Wasserbedarf auch eine deutlich geringere Anfälligkeit für Krankheiten aufweisen. Der daraus folgende geringere Einsatz von Düngemitteln und Pestiziden hilft dabei nicht nur natürliche Ressourcen einzusparen, sondern gleichzeitig die Böden zu schonen und Kosten nachhaltig zu senken.

NEUESTE MEILENSTEINE: ARTENERFASSUNG UND BROSCHÜRE

Doch trotz der bemerkenswerten Errungenschaften im Bereich Golf & Natur, streben wir auch hier nach mehr. So hatten wir, trotz umfangreicher interner Dokumentationen leidenschaftlicher Mitarbeiter, anlässlich des 25-jährigen Jubiläums den Wunsch eine wissenschaftliche Übersicht über die Bedeutung der Golfanlage für Flora & Fauna zu erhalten. Mit der systematischen Artenerfassung für unser Gelände wurde im Jahr 2021 mit dem Heidelberger Unternehmen BIOPLAN eine detaillierte Dokumentation über das Vorkommen und die Verbreitung von Tier- und Pflanzenarten, insbesondere von besonders gefährdeten Arten, erstellt.



Flora und Fauna

Besonders gefährdete Tierarten im GC SLR


BEDROHTE TIERE	ROTE LISTE BADEN-WÜRTTEMBERG	ROTE LISTE DEUTSCHLAND	LEBENSBEREICH IM GC SLR
Gelblippige Sandbiene	Neufund	stark gefährdet 2	Kurzplatz Bahn 7
Südliche Goldfurchenbiene	stark gefährdet 2	gefährdet 3	Platz St. Leon Bahn 3, 5, 9 und 10
Grabwespen-Art	vom Aussterben bedroht 1	vom Aussterben bedroht 1	Platz St. Leon Bahn 5; Platz Rot Bahn 15 und 16
Schlammpeitzger	vom Aussterben bedroht 1	stark gefährdet 2	Kehrgraben
Wechselkröte	stark gefährdet 2	stark gefährdet 2	Platz St. Leon See Bahn 5
Ringelnatter	gefährdet 3	gefährdet 3	Platz St. Leon See Bahn 6
Kuckuck	stark gefährdet 2	Vorwarnliste	Kraichbachbereich
Wendehals	stark gefährdet 2	stark gefährdet 2	Platz Rot Bahn 13, 15 und 16
Breitflügeliedermaus	stark gefährdet 2	gefährdet 3	Ganzes Gelände
Feldhase	Vorwarnliste	gefährdet 3	Ganzes Gelände

Besonders gefährdete Pflanzenarten im GC SLR

BEDROHTE PFLANZEN	ROTE LISTE BADEN-WÜRTTEMBERG	ROTE LISTE DEUTSCHLAND	LEBENSBEREICH IM GC SLR
Gewöhnliche Ochsenzunge	Vorwarnliste	gefährdet 3	Platz St. Leon Bahn 3, 5, 9, 10 und 11
Gewöhnliche Grasnelke	Vorwarnliste	vom Aussterben bedroht 1	Platz St. Leon Bahn 3 und 5; Kurzplatz Bahn 7
Karthäuser-Nelke	Vorwarnliste	Vorwarnliste	Platz St. Leon Bahn 3; Kraichbachbereich
Heide-Nelke	Vorwarnliste	gefährdet 3	Platz St. Leon Bahn 3; Platz Rot Bahn 15 und 16; Kraichbachbereich
Feld-Mannstreu	Vorwarnliste	gefährdet 3	Platz St. Leon Bahn 3 und 5
Gewöhnliches Sonnenröschen	Vorwarnliste	Vorwarnliste	Platz St. Leon Bahn 3 und 5
Gewöhnlicher Wassernabel	-	stark gefährdet 2	Platz St. Leon See Bahn 5
Kahles Ferkelkraut	stark gefährdet 2	stark gefährdet 2	Platz St. Leon Bahn 9, 10 und 11
Pechnelke	Vorwarnliste	gefährdet 3	Platz St. Leon Bahn 3 und 5
Zwerg-Schneckenklee	Vorwarnliste	Vorwarnliste	Platz St. Leon Bahn 3

Die komplette Broschüre » 25 JAHRE BIODIVERSITÄT UND NATURSCHUTZ IM GOLF CLUB ST. LEON-ROT« als eBook:





Mit der umfangreichen Artenerfassung möchte der Golf Club St. Leon-Rot jedoch nicht nur auf bereits Geleistetes zurückblicken. Vielmehr soll die Erfassung als Grundlage dienen, um die intensiven Anstrengungen im Naturschutz zielgerichtet weiterzuentwickeln. Besonders stolz sind wir darauf, dass insgesamt 357 Pflanzen- und 592 Tierarten registriert worden sind. 48 der registrierten Pflanzen- und 161 Tierarten besitzen einen Schutzstatus auf der Roten Liste und gelten somit als besonders gefährdet. Da weitere artenreiche Flächen dabei noch gar nicht untersucht werden konnten, ist davon auszugehen, dass wir bereits heute über 1.000 Arten einen Rückzugsort bieten. Zudem können wir auf unserer Anlage 33 Hektar Biotope verzeichnen, die einen hohen bis sehr hohen naturschutzfachlichen Wert haben und somit ökologisch besonders wertvoll sind – dies allein entspricht einer Fläche von rund 46 Fußballfeldern.

Diese Ergebnisse sowie Erkenntnisse aus mehr als 25 Jahren Naturschutz im Golf Club St. Leon-Rot, wurden in einer umfassenden Broschüre veröffentlicht, die u. a. auf ressourcenschonendem Silphie-Papier gedruckt wurde. Die Broschüre, die im Rahmen eines Spitzentreffens im Juni 2022 mit ranghohen Vertretern aus Politik, Sport und Gesellschaft öffentlich vorgestellt wurde, hat dabei Leuchtturmcharakter für die laufende Zusammenarbeit zwischen Golfanlagen und Golfverbänden und soll in Kooperation mit Behörden und Naturschutzverbänden für einen offenen Wissenstransfer sorgen. Gemeinsames Ziel ist es, mit dem 120-seitigen Werk verstärkt Bewusstsein unter den Golfanlagen für die Möglichkeiten im Naturschutz zu schaffen und Lösungsansätze zu präsentieren. Ein Blick in die Broschüre, die im Pro Shop käuflich erwerblich und auf unserer Homepage sowie über den QR-Code auf der vorherigen Seite kostenlos abrufbar ist, lohnt sich also definitiv!

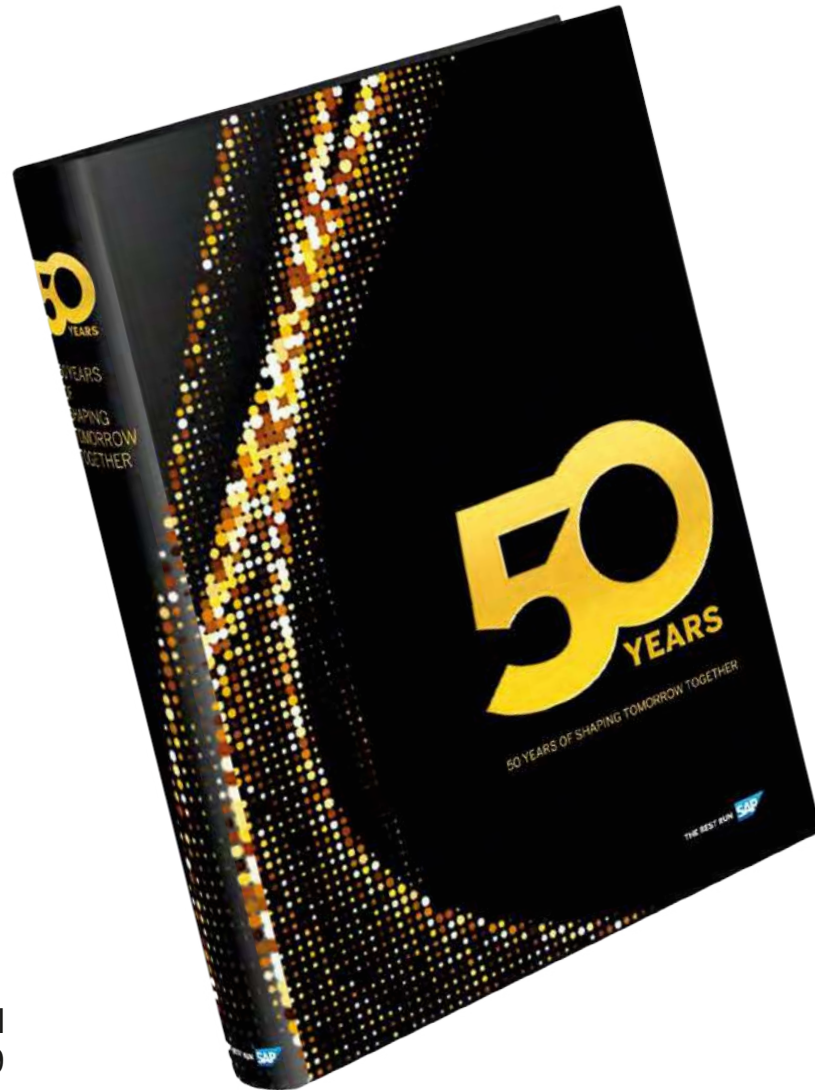
AUSBLICK IN DIE ZUKUNFT

Bleibt nur noch ein Blick in die Zukunft, und auch hier stehen wir für Kontinuität. Vorausschauendes Handeln ist und bleibt die beste Investition in die Zukunft, denn der verantwortungsvolle Umgang mit Biodiversität und ressourcenschonender Pflege ist für Golfanlagen wichtiger denn je, um auch weiter die Handlungsfähigkeiten für den Golfsport zu erhalten. Unser Beitrag wird es daher auch zukünftig sein, auf unseren Flächen die Natur erlebbar zu machen, die Lebensräume der Pflanzen und Tiere zu schützen und die Artenvielfalt zu fördern. Nur so werden wir auch in den kommenden 25 Jahren große Freude am Golf Club St. Leon-Rot haben.

50 Jahre SAP Geschichte! Das Buch!

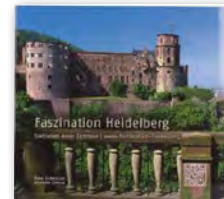
Die Geschichte der SAP

380 Seiten Bilder und Storys, edles Celebration-Cover,
hochwertige Fadenheftung, Limitierte Auflage!



abcVerlag GmbH
Winnfried Rothermel
Waldhofer Straße 19
69123 Heidelberg
www.abcverlag.de

Viele weitere interessante Werke
finden Sie unter:
www.abcverlag.de



Neuerscheinung

abcVerlag 
Publications Media Publishing

abcPremium 
merchandising • webshop • fulfillment

weinj
lundkunst

abcDruck 
Die schärfste Druckerei im Universum